



Ausdauer
ist einfach.



Wenn man einen Finanzpartner hat, der einen auch im Sport unterstützt und weiterbringt.

EINLADUNG zur Mitgliederversammlung 2017 der TSG 1881 Sprockhövel e.V.

am **Mittwoch, den 5. April 2017**, um **19.00 Uhr**
im „Sportlertreff“, Im Baumhof 15, 45549 Sprockhövel

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung und der satzungsgemäßen Einladung
2. Bericht des Vorstandes, Berichte der Abteilungsleitungen
3. Gespräche zu den Jahresberichten der Abteilungen
4. Bericht der Schatzmeisterin
5. Bericht der Revisoren
6. Beschlussfassung über den Jahresabschluss des abgelaufenen Geschäftsjahres
7. Entlastung des Vorstandes
8. **Neuwahl des Geschäftsführenden Vorstandes**
 - 8.1 Vorstandsprecher/in
 - 8.2 Schatzmeister/in
 - 8.3 Hauptgeschäftsführer/in
9. **Wahlen der Vorstandsmitglieder**
 - 9.1 Geschäftsstelle
 - 9.2 Sporträume
 - 9.3 Projekte
 - 9.4 Öffentlichkeitsarbeit
 - 9.5 GuFiT
 - 9.6 Mitarbeiter und Personal
 - 9.7 Freizeit & Senioren
 - 9.8 Leistung & Wettkampf
10. **Wahlen der Revisoren**
11. **Beschlussfassung über den Haushaltsplan des laufenden Geschäftsjahres**
12. **Beschlussfassung über Anträge**
13. **Bestätigung der Abteilungsvorstände und des Jugendwartes/der Jugendwartin**
14. **Verschiedenes**

Anträge zur Mitgliederversammlung bitten wir fristgerecht bis zum 8. März 2017 schriftlich an den Vorstand zu richten. Anregungen und Vorschläge nehmen wir gerne auf.

Mit sportlichem Gruß

Volker Bosch,

Vorstand Organisation und Verwaltung (Hauptgeschäftsführer)

Nutzt als Mitglied euer Recht zur Mitbestimmung und Mitgestaltung!

Liebe Leserinnen und Leser,

30 Jahre TSGinfo! Kaum zu glauben, seit Februar 1987 gibt es für die Mitglieder der TSG die TSGinfo. Aus diesem Anlass wird die aktuelle Ausgabe ab Seite 6 mit einem Sonderteil eröffnet, der eine Auswahl von Seiten aus der ersten TSGinfo zeigt. Die Abbildungen werden nicht kommentiert, jede/r soll selbst einen Eindruck von unserem **Vereinsleben vor 30 Jahren** gewinnen. Ich vermute, das ist nicht nur für die Leserinnen und Leser interessant und spannend, die das Heft schon seit 1987 kennen.

Gut 20 Jahre lang gab es das Heft in der „alten“ Form. Das Redaktionsteam der ersten Stunde, bestehend aus Ingolf Dammüller, Ingrid Brandes, Britta Hoffmann, Inge Knorr, Wolfgang Hüls-siep, Manfred Post und Horst Weinert hat – wie auch noch heute – die zugeliferten Beiträge der Abteilungen entgegengenommen und am PC im Programm **Microsoft Word** bearbeitet. Weil diese Textdateien aber als Druckdaten ungeeignet waren, wurden sie zusammen mit den Fotos an einen **Münchener Verlag** geschickt, wo alles weiterverarbeitet wurde und als Druck-fahnen schließlich wieder bei der Redaktion landete. Hier wurden dann die Fahnen geschnitten und zu **fertigen Heftseiten zusammengeklebt**. Die wurden wieder nach München geschickt, dort reproduziert und schließlich gedruckt. Die fertigen Hefte wurden dann nach Sprockhövel geliefert, hier in Umschläge eingetütet und an die einzelnen Empfänger versendet.

Heute sieht das aufgrund deutlich verbesserter Möglichkeiten etwas anders aus. Seit der Ausgabe 4/2007 – also seit nunmehr auch schon fast zehn Jahren – wird das Heft in einem **professionellen Layoutprogramm** (Adobe InDesign) erstellt und ohne den Umweg über einen externen Dienstleister direkt als druckbare digitale Dateien für die Druckerei produziert. Gleich-zeitig entstehen die auf der TSG-Homepage veröffentlichten Vorlagen.

Den größeren Teil dieser Ausgabe 1/2017 bestreiten dann wieder die Beiträge der Abteilungen. Die wichtige **Einladung zur Mitgliederversammlung** der TSG 1881 Sprockhövel e.V. steht unübersehbar auf der vorangegangenen Seite 3. Im weiteren Verlauf finden sich dann – wie zum Jahresanfang gewohnt – wieder die **Einladungen zu den Abteilungsversammlungen**. Vertreten sind dabei die Abteilungen Budo (Seite 32), Tennis (Seite 43), Turnen (Seite 47), Gesundheit und Fitness (Seite 66) und die Einladung zur Jugendversammlung (Seite 42).

Die nächste TSGinfo ist geplant für Ende Juni. Bis dahin wünsche ich allen Leserinnen und Lesern viel Spaß bei der Lektüre und einen guten Start in einen hoffentlich schönen Frühling!

Jürgen Zang

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN der TSG-Geschäftsstelle:
Montag bis Mittwoch 8:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag 8:00 bis 12:00 Uhr und 15:00 bis 18:30 Uhr

TSGinfo 1/März 2017

VORSTAND	SONDERTEIL: 30 Jahre TSGinfo	6
	Der Vorstand der TSG / SEPA-Lastschriftverfahren	19
BUDO/AIKIDO	SSV/TSG-Initiative: Aikido – miteinander auf dem Weg	20
/JUDO	Westdeutsche Meisterschaft: Désirée Haarmann verteidigt ihren Titel	26
	U11-Turnier: Bronze für Moritz und Matthi	27
	Kreisturnier: Silber für Leon Schmidt	28
	Gürtelprüfung: TSG-Judoka beschenken sich selbst	28
/KARATE	Dan-Prüfung: Geprüft und für gut befunden	30
	Karate-Kinder-Gürtelprüfung	32
	EINLADUNG: Budo-Mitgliederversammlung 2017	32
GuFi-Kursplan		34-35
TANZEN	Der wie immer vergnügliche Jahresrückblick	36
JUGEND	Jugendbericht 2016: Kinder und Jugendliche bei Sport und Spiel	40
	EINLADUNG: TSG-Jugendversammlung 2017	42
TENNIS	EINLADUNG: Jahreshauptversammlung 2017 der Tennisabteilung	43
TURNEN/PRELLBALL	Nikolausturnier 2016: Dieses Jahr ist alles anders ...	44
	EINLADUNG: Jahreshauptversammlung 2017 der Turnabteilung	47
	In Sachen ... Sportabzeichen – Einrad – Vertikaltuch	47
FUSSBALL	Fußballjugend: Halbzeitbilanz	48
	Ostern 2017: AHE-Fußballferienschule	49
HANDBALL	Gemischte E-Jugend: Handball-Kids starten durch	50
	Landesliga: Damenteam gibt nicht auf	51
	männliche D-Jugend: Aufbauarbeit	52
	weibliche A-Jugend: Gute Entwicklung	54
	weibliche B-Jugend: Schwankende Leistung	54
	weibliche C-Jugend: Erfolgreicher Start ins neue Jahr	55
	Handball AG in der Grundschule Börgersbruch: Erfolgreich	56
SENIOREN	EINLADUNG: 25. Dankeschön-Abend	58
Übungs- und Trainingszeiten		61-64
GESUNDHEIT&FITNESS	NEUES ANGEBOT: Reha-Sport bei neurologischen Erkrankungen	65
GuFiT	Lauftreff: Start am 26. April	65
	EINLADUNG: Abteilungsversammlung „Gesundheit und Fitness“ 2017	66

REDAKTIONSSCHLUSS für die TSGinfo 2/2017 ist der 14. Mai 2017

IMPRESSUM
Herausgeber: TSG 1881 Sprockhövel e.V.
Redaktion/verantwortlich für den Inhalt: Jürgen Zang, juergen.zang@tsg-sprockhoevel.de, Tel. 02324 / 972 04;
Layout: Jürgen Zang; **Erscheinungsweise:** viermal jährlich; **Der Bezugspreis** ist im Mitgliedsbeitrag enthalten; **Anzeigenannahme am Ort:** Volker Bosch, volker.bosch@tsg-sprockhoevel.de, Tel. 0 234 / 902 85 30 (bis 17 Uhr); **Druck und Vertrieb:** B&W MEDIA-SERVICE GmbH, Emil-Weitz-Str. 2, 44866 Bochum, www.buw.com. Namentlich unterschriebene Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Wir danken allen Inserenten für ihre Unterstützung

TSG
 Geschäfts-
 stelle:
 Tel. 0 23 24 /
 686 47 46





TSG
1881
SPROCKHÖVEL

TSG info

TSG 1881 Sprockhövel e.V.

Nr. 01 Februar 1987 Jahrgang 01

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	Seite 5	Wissenswertes	Seite 23
Jahreshauptversammlung	Seite 7	Trainingszeiten d. Jugend	Seite 24
Moskauer Fahrt	Seite 9	Handball	Seite 27
Neue Projekte	Seite 11	Tanzten	Seite 31
Karneval 87	Seite 13	Tennis	Seite 33
Badminton	Seite 15	Tischtennis	Seite 35
Basketball	Seite 17	Turnen	Seite 37
Budo	Seite 19	Nikolausbill	Seite 38
Fußball	Seite 21	Rätsel	Seite 45
		Danke	Seite 48

Impressum

Herausgeber: TSG 1881 Sprockhövel e.V.
Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Ingolf Dammüller, Alte Poststraße 93,
4322 Sprockhövel 1

Redaktion:

Ingrid Brandes
Britta Hoffmann
Inge Knorr
Ingolf Dammüller
Wolfgang Hölsslop
Horst Weinert
viermal jährlich
ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Erscheinungsweise:
Bezugspreis:
Anzeigenannahme
und Anzeigenverwaltung:

KDS-Mediensport, Trappentreustr. 1,
8000 München 2, Tel. 089/510 890

Anzeigenannahme
in Sprockhövel:

Wolfgang Hölsslop, Löhener Str. 55,
4322 Sprockhövel

Gesamtherstellung:

KDS-INFOTEX, Trappentreustr. 1, 8000 München 2.

Namentlich unterschriebene Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Geleitwort

Liebe Sportlerinnen und Sportler der TSG 1881 Sprockhövel, sehr verehrte Freunde und Gönner unseres Vereins. Heute stellen wir Ihnen unsere "neue" TSG-Vereinszeitung, genannt "TSG-Info", vor. Neu deshalb, weil Erscheinungsbild und Aufmachung sich gegenüber früheren Vereinszeitungen unterscheiden. Die Neuauflage wurde 1986 vom Vorstand beschlossen, da wir der Meinung sind, daß ein so vielschichtig orientierter Verein wie die TSG nicht auf ein solches Informationsinstrument verzichten kann.

An dieser Stelle sei zunächst allen Helfern und Redaktionsmitgliedern, die am Entstehen dieser Zeitung beteiligt sind, herzlichst gedankt. Unser besonderer Dank gilt jedoch allen Inserenten sowie allen Spendern, die zum Gelingen der Zeitung in einem wesentlichen Punkt, nämlich der finanziellen Abdeckung der Kosten, beigetragen haben. Laut Vorstandsbeschuß soll diese Zeitung nun 4 mal pro Jahr und zwar am 15.2., 15.5., 15.9. und 15.12. herauskommen. Sie wird allen Vereinsmitgliedern (Familien) sowie allen Inserenten und Spendern kostenlos per Postvertrieb zugestellt. Sie soll alle Interessierten über das Geschehen in der TSG unterrichten, wie z.B. über Sportangebote, Übungsstunden und Termine, Meisterschaften und Ergebnisse mit Tabellenständen, Sportabzeichenwettbewerbe, gesellige Veranstaltungen.

Die erste Ausgabe enthält auch die Jahresberichte der Abteilungen für 1986 und die persönliche Einladung für die **Jahreshauptversammlung** des Gesamtvereins am **1. April 1987**. Ich hoffe, daß sich dadurch die Beteiligung der Mitglieder spürbar verbessert.



Robert Endtner (1. Vors.)

Anregungen über Erweiterung, Auflockerung und Gestaltung der Zeitung werden jederzeit gerne entgegengenommen. Selbstverständlich werden auch Texte und Bilder, die uns von TSG-Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden, soweit hierfür Platz in der Zeitung vorhanden ist, zur gegebenen Zeit veröffentlicht. Schließlich bin ich fest davon überzeugt, daß es in der großen TSG-Familie Sportlerinnen und Sportler gibt, die auch gern in der Redaktion mitarbeiten möchten. Die Redaktion, die überwiegend aus schon jetzt stark belasteten Vorstandsmitgliedern besteht, freut sich über Ihre Mitarbeit.

Sport-Heil
Robert Endtner
(1. Vorsitzender)

TSG SPROCKHÖVEL 1881 e.V.

am 28. Februar 1987

GLÜCKKAUF – HALLE BAUERN-UND KOSTÜMBALL

Beginn: 20 Uhr Einlaß: 19 Uhr Ende: 2.30 Uhr

Es spielt die Tanz- und
Show-Band „THE BIRDS“
mit DISCO

Vorverkauf: Jugendheim der TSG,
Baumhof Turnhalle

am: 14.2.1987 von 10 – 12 Uhr
18.2.1987 von 17 – 19 Uhr
21.2.1987 von 10 – 12 Uhr



EINTRITT:
Erwachsene
15,- DM
Jugendliche
10,- DM



Badminton

Abteilungsleiter:

Wolfgang Hülssig
Löhner Str. 55
4322 Speichhövel 1
Tel.: 02324/74746



Die Badminton-Abteilung in der TSG besteht nun schon 5 Jahre lang, am 7.3.87 feiern wir unser "5-Jähriges". Mittlerweile haben wir ca. 130 Mitglieder, davon 50 Schüler und Jugendliche. Da wir fast nur aktive Mitglieder haben, mußten wir schon nach kurzer Zeit einen Aufnahme-stop beschließen. Sowohl für die Jugend als auch für die Senioren gibt es eine Nachrückliste. Am Meisterschaftsbetrieb nehmen in der Saison 86/87 3 Seniorenmannschaften, eine Jugend- und eine Schülermannschaft teil. Alle 5 Mannschaften belegen erfreulicherweise obere Plätze. Gerade die sich im Aufbau befindliche Schüler- und Jugendabteilung macht durch erste Erfolge bei Kreismeisterschaften und Ranglistenturnieren auf sich aufmerksam. Stolz sind wir auch auf unsere Hobbygruppe; das sind Spieler, die gern Badminton spielen, aber nicht in einer Mannschaft spielen wollen.

Mittlerweile haben 4 Mitglieder unserer

Abteilung den FÜbungsmittelschein Badminton bestanden: K. Ruesner, U. und W. Hülssig und F.J. Hofer, so daß ein qualitativ gutes Sportangebot in allen Gruppen durchgeführt wird, worum uns sehr viele Badmintonclubs beneiden!

Das "Jubiläumjahr 87" stellt den Rekord an Aktivitäten dar: Wir richteten erstmals Ende März die Kreismeisterschaften der Senioren aus, außerdem im Mai unser 3. Mannschaftsturnier, im Juni sind wir Ausrichter der 3. Stadtmeisterschaften, im September dann ist uns die Ausrichtung eines Einzelranglistenturniers zuerkannt worden. Vereinsintern gibt es noch die Vereinsmeisterschaften im Einzel, Doppel und Mixed sowie zum 5. Mal das beliebte Kuddel-Muddel-Mixed-Turnier. Für unsere Hobbyspieler planen wir außerdem ein Turnier im April.



Neu eingekleidet wurden die ca. 40 Schüler und Jugendlichen der Badminton-Abteilung dank einer freundlichen Spende der Volksbank.
Foto H. Förster

15



Basketball

Abteilungsleiter:

Jörg Schönbrunn
Hauptstr. 61
4322 Speichhövel 1
Tel.: 02324/72196



TSG-BASKETBALLER IM AUFWÄRTSWIND

Nach Abschluß der Hinrunde haben sowohl die 1. Herrenmannschaft, als auch die Damenmannschaft noch gute Aufstiegschancen.

So dominiert die 1. Herrenmannschaft zusammen mit der SE Gevelsberg in der 1. Kreisliga. Leider ging das Heimspiel gegen Gevelsberg mit 64:70 verloren und damit die Möglichkeit, sich vorzeitig abzusetzen. Die Entscheidung um Meisterschaft und Aufstieg fällt daher wahrscheinlich erst im Rückspiel in Gevelsberg.

Besonders erfreulich ist das Abschneiden der Damenmannschaft, die als Zweiter der Kreisliga in der Bezirksliga aufsteigen ist. Hier mischt man gegen die starken Hagener Mannschaften gut mit und hat mit nur zwei Punkten Rückstand auf das Spitzentrio noch gute Aussichten auf einen Spitzenplatz. Leider schwankt die Mannschaft noch zu sehr in ihren Leistungen, um ganz vorne stehen zu können. Daher käme ein Landesliga-Aufstieg wahrscheinlich noch ein Jahr zu früh.



Die Basketball-Mannschaft der TSG nach dem Aufstiegsspiel gegen Ennepetal: hintere Reihe v.l.: S. Koch, A. Braem, K. Gutzmer, B. Meuris, H. Offermann. Vordere Reihe v.l.: B. Klemmer, J. Klemmer und B. Echterhoff

17



Fußball

Abteilungsleiter:

Ulrich Meiser
Wuppertaler Str. 217
4322 Sprockhövel 1
Tel.: 02024/79829



Das Jahr 1986 begann wie bereits in den letzten Jahren mit den Hallenturnieren. In unserem eigenen Turnier wurden wir hinter ASG Bonn Zweiter, das Turnier von Obersprockhövel haben wir gewonnen und auch in den anderen Hallenturnieren haben wir, auch mit unserer 2. Mannschaft, immer einen guten Eindruck hinterlassen. Die Saison 1985/86 wurde für unsere 1. Mannschaft noch einmal für kurze Zeit sehr spannend, denn wir gewannen das Nachholspiel beim FC Vogelsang mit 2:1 Toren und hatten dadurch nach Minuspunkten plötzlich 2 Punkte Vorsprung. Aber bereits 1 Woche später verloren wir zu Hause gegen den SV Büttenberg mit 1:3 Toren. Dieser Schock saß in der Mannschaft so tief, daß die beiden darauffolgenden Spiele bei SuS Volmarstein und zu Hause gegen TuS Haßlinghausen

ebenfalls verloren wurden und somit der Aufstieg in die Bezirksliga verspielt war. Am Ende der Saison belegten wir aber trotzdem einen für einen Aufsteiger beachtlichen 3. Platz.

Besser erging es unserer 2. Mannschaft. Diese hatte immerhin in der 1. Serie einen Rückstand von 5 Punkten auf GW Schwelm Res. Aber die 2. Mannschaft wurde im Verlauf der Saison immer stärker, dieses war vor allem auch auf die gute Kameradschaft in der Mannschaft zurückzuführen. Es wurde in den letzten 17 Spielen ein beachtliches Punktergebnis von 33:1 Punkten erzielt. Keine Mannschaft in der Kreisliga C war in der Lage, den Aufstieg der 2. Mannschaft zu verhindern, am Ende der Serie sprang ein Punkterhältnis von 42:6 Punkten heraus und dieses bedeutete den Aufstieg in die Kreisliga B mit 5 Punkten Vorsprung.



Die erfolgreiche Fußball-Reserve

21

Veranstaltungen der TSG - FREIZEITBEREICH

Die TSG Sprockhövel plant für die nächsten Monate folgende **Veranstaltungen**, an denen nach vorheriger Anmeldung alle Mitglieder teilnehmen können:

- Besuch des Aktuellen Sportstudios in Mainz beim ZDF
- Besuch des Spielcasinos in Dortmund-Hofensyburg
- Besichtigung einer Brauerei
- Ein Skatturnier am Mittwoch, 17.8.87, im Bürgerhaus
- Ein Doppelskatinier am Donnerstag, 18.8.87, im Bürgerhaus

Terminkalender

- | | |
|---------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. 3.87 | Gauhallensportfest Männer, Jugend A u. B |
| 8. 3.87 | Gauhallensportfest Frauen, Jugend A u. B in Hagen |
| 19. 3.87 | Turnen mit Eiern für die Leichtathleten in der Glückauf-Halle, Beginn 15.30 Uhr |
| 1. 4.87 | Jahreshauptversammlung der TSG 1881 Sprockhövel e.V. |
| 2. 4.87 | Hallen-Leichtathletik-Sportfest für die gesamte Jugend der TSG in der Glückauf-Halle, Beginn 15.00 Uhr. |
| 23. 5.87 | Frühjahrswanderung |
| 31.5., 6.7.87 | Deutsches Turnfest in Berlin, 750-Jähr-Fest Berlin |
| 27.128.6 | Bezirksturnfest des Bezirkes Ruhr |
| 28. 6.87 | Seniorensporifest in Hattingen |
| 4.5. 7 | Leichtathletik-Stadtmeisterschaften in Haßlinghausen im Rahmen des 125-jähr. Bestehens des TV Haßlinghausen |
| 4./5. 7. | Harkortbergfest |
| 11. 9.87 | Verbandsmeisterschaften Leichtathletik der Jugend von 6 bis 15 Jahren für alle TSG-Mitglieder |
| 4.10.87 | Vollstau in Haßlinghausen anl. des 125-jähr. Bestehens des TV Haßlinghausen |

Schenke Leben - Spende Blut

Bitte um Ihre Teilnahme zur
nächsten Aktion

in Niedersprockhövel



Helfen Sie mit

Helfen Sie mit

Helfen Sie mit

Das Deutsche Rote Kreuz und die TSG arbeiten eng zusammen. Bei allen Großveranstaltungen und vielen Meisterschaftsspielen ist das Rote Kreuz zur Stelle. An folgenden Tagen finden im Bürgerhaus am Busbahnhof **Blutspendetermine** statt: Dienstag, 14. April, 14. Juli und 19. Oktober 1987 v. 14.00- 19.00 Uhr.

Wir bitten unsere Mitglieder um Hilfe!

23



Handball

Abteilungsleiter:

Helmut Hüppop
Höfenstr. 44
43275 Sandkühvel 1
Tel.: 02024/72359



Die Männer- und Frauenmannschaften belegten am Ende des Spieljahres 1986/87 mittlere Tabellenplätze. Trotz intensiver Trainingsarbeit und Fleiß der Aktiven konnten vordere Tabellenplätze nicht erreicht werden. Die traditionellen Mannschaftsfahrten am Ende der Saison führte die 1. Männermannschaft zum "Hessen, Hotelpark Hohenradol". Zum umfangreichen Programm gehörte eine Fahrt entlang der Zonenengrenze und eine Grubenfahrt in ein Kaliberwerk. Am

gleichen Wochenende war die 1. Damenmannschaft im Schwarzwald unterwegs. Eine Brauereibesichtigung in Warstein hatte die 2. Männermannschaft organisiert.

In den Sommermonaten wurden Turniere besucht und die Vorbereitungen auf die Saison 86/87 vorangetrieben. Durch intensiven Einsatz einiger unserer Aktiven konnte in der Vorbereitungszeit wieder eine 4. Männermannschaft aufgestellt werden.

Am Ende des Jahres 1986 steht die Handballabteilung mit folgenden Mannschaften im Spielbetrieb:

1. Männer	Bezirkliga Ruhr	5. Tabellenplatz
2. Männer	1. Kreisklasse	2. Tabellenplatz
3. Männer	2. Kreisklasse (Alte Herren)	5. Tabellenplatz
4. Männer	3. Kreisklasse	4. Tabellenplatz
1. Frauen	Landesliga	2. Tabellenplatz
2. Frauen	1. Kreisklasse	4. Tabellenplatz

In unserem Jahresbericht sollen auch die Schiedsrichter nicht unerwähnt bleiben, deren Bereitschaft, Woche für Woche, abseits vom Spielbetrieb der eigenen Mannschaften, ihren "Mann" zu stehen, unsere höchste Anerkennung verdient.

Die Jugenderbeit in der Handballabteilung stand im Jahr 1986 unter einem sehr schlechten Stern. Es fehlten qualifizierte Übungsleiter mit Freizeit. Der Neuaufbau unserer E-Jugend-Mannschaft mußte gestoppt werden, da die dafür vorgesehene Trainingseinheit in der Glückauf-Halle - mittwochs v. 15.30 bis 16.30 - in einer plötzlichen Aktion von der Hauptschule Niedersprockhövel verlangt wurde. Erfreulich ist, daß durch intensiven Einsatz für das Spieljahr 1986/87 wieder eine männliche A-Jugend-Mannschaft in der Leistungsklasse gemeldet werden konnte. Diese

Mannschaft besteht zu 90 % aus B-Jugend-Spielern und stellt sich in der Handballjugendzeitschrift 1986 mit folgenden Zeilen vor: "So bleibt unser Saisonziel in diesem Jahr ein gesicherter Mittelplatz, um in der nächsten Saison oben mitzuspielen. Geplant werden Ferien am laufenden Band und unseren Zuschauern bieten wir attraktiven Tempohandball. Na, ist das nichts?!" Unsere weibliche A-Jugend hat am Jahresende den 3. Tabellenplatz erreicht. Es nehmen außerdem am Meisterschaftsbetrieb eine weibliche B-Jugend, eine männliche B-Jugend und eine männliche D-Jugend teil.

Zusammenfassende Situation der Handballabteilung: ausgezeichnete Stimmung, gute Kameradschaft, im Jugendbereich ist harte Arbeit erforderlich.

Helmut Hüppop



Tanzsport

Abteilungsleiter:

Hugo Berger
Tisch 32
43275 Sandkühvel
Tel.: 02024/6417



Hobbytanz ist unsere Stärke

Dank Boris Becker sorgte Tennis im vergangenen Jahr für spektakuläre Schlagzeilen zum Thema Sport. Im Schatten dieser einen, alle anderen überlagernden Sportgröße 1985 wurde fast vergessen, daß die größten Steigerungsraten an Mitgliederzahlen bei drei anderen Sportarten als bei Tennis lagen. Die Funktionäre des Deutschen Sportbundes scheinen nicht schlecht, als sie im November Statistikkilanz zogen: Squash, Golf und... Tanzen verdankt der Deutsche Sportbund die größten Zuwachsraten. Man schneide bei den insgesamt 20 Millionen Mitgliedern sind die neuen Mitglieder der TSG-Tanzsportabteilung reichlich nicht einmal enthalten.

Tanzen ist "in" wie nie zuvor. Über 106.000 trainieren jede Woche in allen Vereinen des Deutschen Tanzsportverbandes. Bislang gab es für alle Tanzbegeisterten der TSG keine eigene Zeitschrift. Mit der Schaffung der neuen Vereinszeitung ist es der Tanzsportabteilung erstmals möglich, kleine Dinge des Vereins und große Dinge aus der Welt des Tanzes allen Interessierten nahezu bringen.

Erschließen Sie sich mit uns Ihren neuen Freizeitpaß. Wir wollen Sie nicht nur passiv unterhalten, sondern ganz im Gegenteil mitreißen. Wir wollen Sie animieren, den Alltag liegenzulassen, um mit uns ein paar Stunden Lebensfreude zu erleben.

Das Thema Breitensport, das heute von allen Sportverbänden und Vereinen in verstärktem Maße propagiert wird, hat für uns als Tanzsportabteilung eine besondere Bedeutung.

Unter dem Motto "Miteinander Sport treiben - miteinander Tanzen" hoffen wir, dabei auch den Bekanntheitsgrad unseres Sports in der breiten Öffentlichkeit

zu erhöhen. Der Tanzsport hat so gar nichts mit speziellen Regularien, hat nichts mit Kleiderordnung und schon gar nichts mit Intellekt zu tun, vielmehr soll er seine Kraft vor allem da entfalten, wo er sich zwanglos als Sport für alle ohne Altersbegrenzung präsentiert. Der Tanzsport, so wie wir ihn betreiben, ist kein Leistungstreffen als Abkattsch gewisser Turnieranordnungen, sondern er soll Impuls und Lebenselixier für die Familie, für die Partner sein.

Tanzen ist eine Sportart, die man zu zweit und obendrein bis ins hohe Alter ausüben kann. Tanzen verbindet sportliche Leistung, Geselligkeit und Fröhlichkeit wie kein anderer Bewegungssport. Zögern auch Sie nicht länger, machen Sie mit!

Was schon 1913 im ersten DEICHMANN-Geschäft in Essen galt, das hat noch heute in den mehr als 300 DEICHMANN-Geschäften im gesamten Bundesgebiet seine Gültigkeit!



Guten und modernen Qualitätsprodukten zu günstigen Preisen! Dieser Grundgedanke hat bei DEICHMANN seit über 70 Jahren seinen Gültigkeit. Den Erfolg bestätigt immer wieder unsere Aktivität. Denn heute ist DEICHMANN der mehr als 100 Fachgeschäften Deutschlands größte Schuh-Fachversorger.

DEICHMANN
gute Schuhe zum günstigen Preis



Tennis

Abteilungsleiter:

Heinz Koch
Heddinghauser-Str. 20
4322 Sprockhövel 1
Tel.: 02324/73332



Die Tennissaison 1986 wurde wegen der extremen Wetterverhältnisse erst kurz nach Ostern eröffnet.

Kuddei-Muddel-Mixed-Turnier zu Pfingsten, an dem jung und alt teilnehmen konnten. Wieder traten sich über 100 Spieler und Spielerinnen beteiligt, und am Pfingstmontag waren dann Nicole Böning und Michael Mühlhaus die strahlenden Sieger.

Mannschafts-Meisterschaften:

Die Abteilung ging mit insgesamt 9 Mannschaften in die Saison 1986, darunter 4 Jugendmannschaften.

Sehr erfreulich war in diesem Jahr das Abschneiden der **1. Herrenmannschaft**. Sie behauptete sich in der 2. Bezirksklasse unangefochten und sicherte sich Meisterschaft und Aufstieg in die **1. Bezirksklasse**. Ulf Schumann und der "älteste Stammspieler" Michael Mühlhaus waren in dieser Serie die überragenden Akteure.

Mannschaftsaufstellung:

U. Schumann, F. Gersich, M. Mühlhaus, K.H. Haude, G. Sirsch u. J. Menzer.

Die **Senioren**, die schon 1985 in die 2. Bezirksklasse aufgestiegen waren, gewannen diesmal auch alle Spiele und schafften 1986 den Sprung in die **1. Bezirksklasse**.

Mannschaftsaufstellung:

F. Weber, H. Pleiger, F. Marian, G. Böcker, H. Bleker, H. Gerlach, A. Braem, H.H. Beermann, K. Niebaum u. H. Koch.

1. Damenmannschaft

Auch die Tennisdamen können auf eine erfolgreiche Meisterschafts-Saison zurückblicken.

Im vorigen Jahr aufgestiegen, mußten sie in dieser Saison zum ersten Mal in der **Bezirksliga** spielen. Ein weiterer Aufstieg, bzw. die Teilnahme an den Aufstiegsplayoffs wurde nur knapp verpaßt. Die Mannschaft stand nach Abschluß der Runde punktgleich mit SV Langendreer 04, schnitt jedoch im direkten Vergleich schlechter ab. Voraussetzung für das allgemein gute Ergebnis der TSG-Damen waren u.a. die beiden Siege bei der TG 49 Bochum und über den hohen Favoriten SV Langendreer 04.

Mannschaftsaufstellung:

P. Grill, C. Schreiner, Ch. Ollingrath, A. Bäum, H. Baumert, A. Niedersieberg u. B. Stracke

Vereinsmeisterschaften der Erwachsenen:

Die Teilnahme an der Vereinsmeisterschaft 1986 war auch in diesem Jahr wieder groß.

Bei einem Blick auf die Siegerliste leuchten dieses Mal einige neue Namen auf.

Die Endspiele:

Herren-Einzel: K.H. Haude - F. Gersich 1:6, 6:4, 7:5

Damen-Einzel: C. Schreiner - P. Grill 6:7, 6:2, 6:3

Herren-Einzel B: L. Schüren - A. Schröder 6:3, 7:5

Senioren-Einzel: F. Marian - H. Rast 2:6, 6:0, 6:2

Senioren-Einzel: B. Rast - D. Böcker 6:0, 5:2

Herren-Doppel: Haude/Sirsch - Mühlhaus/Gersich 6:4, 5:7, 7:6

Damen-Doppel: Grill/Schreiner - Braem/Ollingrath 6:3, 6:3

Senioren-Doppel: Pleiger/Winkler - Böcker/Haverkamp 6:1, 6:1

Mixed: Schreiner/Gersich - Grill/Mühlhaus 3:6, 6:3, 6:3



Turnen

Abteilungsleiter:

Hannelore Diesel
Schuldenbuschstr. 33
4322 Sprockhövel 1
Tel.: 02324/71987



Die Turnabteilung bietet alles, was dazu beiträgt, fit zu werden, fit zu sein und fit zu bleiben. Vom Kleinkind bis zum Senior bieten wir nonstop und lückenlos für jeden etwas. Das jüngste Mitglied ist 2 1/2 Jahre und das älteste aktive Mitglied ist 83 Jahre alt.

In unserer Abteilung wird getanz, geschwommen und natürlich geturnt, die Gymnastik wird ganz großgeschrieben. Wir bieten Freiluft, Volleyball und Leichtathletik; dabei besteht die Möglichkeit, auch außerhalb unseres Vereins durch Wettkämpfe Erfolge zu erzielen.

Nur eine kleine Auswahl: Beim Hallensportfest in Willen erzielte dort die Jugend 3 x den 1. Platz und 4 x den 2. Platz.

Beim Bezirksturnfest in Herbede gab es im leichtathletischen Dreikampf 6 x den 3. Platz, 4 x den 2. Platz und 4 x den 1. Platz. Beim Schwimm-Dreikampf wurden ebenfalls viele vordere Plätze erreicht. Im turnerischen Dreikampf erzielte Heinz-Günter Pohl den 1. Platz. Ebenfalls erste Plätze gab es beim Harkort-Bergfest.

Hervorzuheben sind noch die Langlauf-Wettkämpfe, bei denen die Turnabteilung immer sehr gute Plätze erreicht hat. Herausragend war wieder der Herbstlauf im Schützenberg-Wald mit großer Beteiligung und guten Ergebnissen.



Kurz vor dem Start der Männer über 45 Jahre

Zum 3. Mal gab es im Turnbezirk die Veranstaltung "Ein Bezirk stellt sich vor". Ausrichter war in diesem Jahr die TSG-Turnabteilung in der Glückauf-Halle.

DER VORSTAND DER TSG

Sprecherin des Vorstands: **Elke Althäuser**
 elke.althaeuser@tsg-sprockhoevel.de
 0 23 24 - 68 69 800 (T/g)
 0 23 24 - 68 69 802 (F)
 mobil 0177/68 69 803

Hauptgeschäftsführer: **Volker Bosch**
 volker.bosch@tsg-sprockhoevel.de
 0234 - 902 85 30 (T bis 17:00)
 0234 - 902 85 85 (F)

Schatzmeisterin: **Bärbel Stahlhut**
 baerbel.stahlhut@tsg-sprockhoevel.de
 0 23 24 - 7 42 43 (T/p)

GuFi: **Simone Piepkorn**
 simone.piepkorn@tsg-sprockhoevel.de
 mobil 0172 - 569 04 56

Mitarbeiter und Personal: **Manfred Stahlhut**
 manfred.stahlhut@tsg-sprockhoevel.de
 0 23 24 - 7 42 43 (T/p)

Die aktuellen TSG-Beitriffsformulare gibt es bei der Geschäftsstelle und unter:
www.tsg-sprockhoevel.de/mitgliedschaft

Öffentlichkeitsarbeit: **Jürgen Zang**
 juergen.zang@tsg-sprockhoevel.de
 0 23 24 - 9 72 04 (T/g)
 mobil 0177 - 4444 204

Sozialwart: **André Meister**
 andre.meister@tsg-sprockhoevel.de
 0 23 24 - 7 73 36 (T/p)
 mobil 0172 - 877 93 65

Geschäftsstelle: **Bettina Katzer**
 bettina.katzer@tsg-sprockhoevel.de
 0 23 24 - 686 47 46 (Geschäftsstelle)

Kinder und Jugend: **Bärbel Stahlhut**

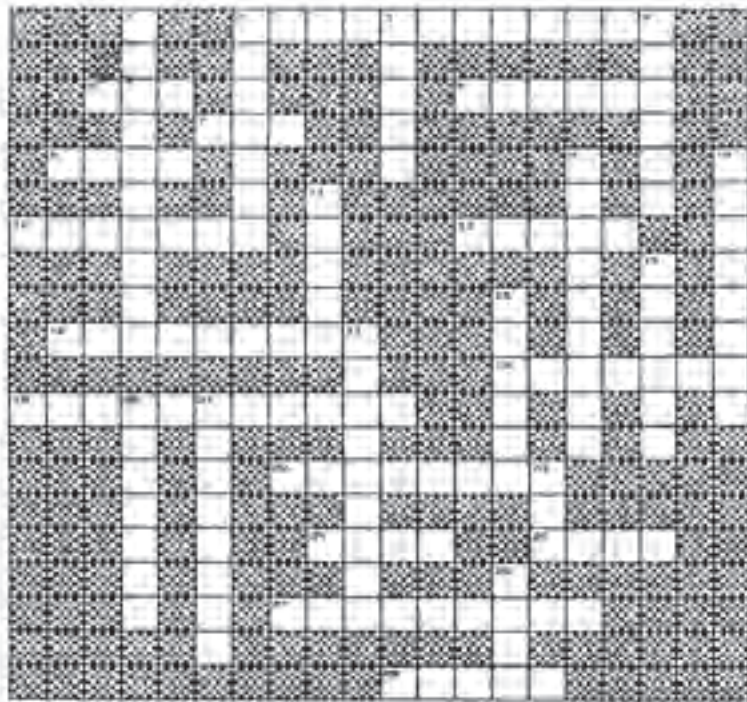
Sporträume: **Bärbel Stahlhut**

Projekte: **NN**

Freizeit und Senioren: **NN**

Leistung und Wettkampf: **NN**

T = Telefon ; F = Fax; p = privat; g = geschäftlich



SEPA LASTSCHRIFTVERFAHREN

Turn- und Sportgemeinschaft 1881 Sprockhövel e.V.
 Im Baumhof 20, 45549 Sprockhövel
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE27ZZZ00000230343

SEPA-Lastschriftmandat Mandatsreferenz/Mitgliedsnummer

Ich ermächtige die TSG 1881 Sprockhövel e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der TSG 1881 Sprockhövel e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname, Nachname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

IBAN DE

BIC (8 oder 11 Stellen)

Ort, Datum

Unterschrift

Liebe Mitglieder der TSG 1881 Sprockhövel e.V., zum 1.2.2014 wurden die bisher gültigen nationalen Verfahren zum Bankeinzug durch die SEPA-Zahlungsverfahren abgelöst.

Für neue Mitglieder, die wir in der TSG 1881 Sprockhövel begrüßen, gilt, dass sie neben dem Aufnahmeantrag auch das neue SEPA-Basis-Lastschriftmandat unterschrieben abgeben müssen.

Bärbel Stahlhut, Vorstand Finanzen

Adressen 2017

1. Vorstand: Elke Althäuser
 2. Vorstand: Volker Bosch
 3. Vorstand: Bettina Katzer
 4. Vorstand: Jürgen Zang
 5. Vorstand: André Meister
 6. Vorstand: Simone Piepkorn
 7. Vorstand: Manfred Stahlhut
 8. Vorstand: Bärbel Stahlhut
 9. Vorstand: ...
 10. Vorstand: ...

Adressen 2017

1. Vorstand: Elke Althäuser
 2. Vorstand: Volker Bosch
 3. Vorstand: Bettina Katzer
 4. Vorstand: Jürgen Zang
 5. Vorstand: André Meister
 6. Vorstand: Simone Piepkorn
 7. Vorstand: Manfred Stahlhut
 8. Vorstand: Bärbel Stahlhut
 9. Vorstand: ...
 10. Vorstand: ...



Aus Syrien, Tadschikistan, Afghanistan und Aserbaidschan stammen die Flüchtlinge, die bei der TSG erste Eindrücke vom Aikido sammeln konnten. Die Trainer Jürgen Engelbert (Foto links), Adrian Langer (Foto Mitte) und Johannette Loose vermittelten den Teilnehmern erste Grundtechniken.

Aikido – miteinander auf dem Weg

Am Sonntag, dem 13. November 2016, treffen um 9 Uhr 20 die TSG-Aikidotrainer Johannette Loose, Adrian Langer und Jürgen Engelbert auf dem Parkplatz vor der Glückauf-Halle an der Dresdener Str. 11 in Sprockhövel ein. Sie verfolgen an diesem sonnigen Morgen ein Ziel: Aikido trainieren und die eigens dafür anreisenden Interessenten für die Verteidigungssportart begeistern.

Mitinitiatorin Beate Vohwinkel vom Kreissportverband ist zu diesem Zeitpunkt noch mit dem Auto unterwegs. Sie holt einige Teilnehmer aus Haßlinghausen ab, die dort in der Unterkunft für Flüchtlinge auf ihren Einsatz warten.

Bevor es losgehen kann, muss die Halle vorbereitet werden. Auf einer Fläche von knapp 70 qm legen Jo, Adrian und Jürgen Judo-Matten (auf japanisch Tatami genannt)

aus. Sie werden den Aufenthalt in der Halle und den Kontakt mit dem Boden angenehmer gestalten.

Zu Ehren des Begründers des Aikido (Weg des Friedens), Morihei Ueshiba, errichten wir einen Schrein, bestehend aus einem Bild des Gründers, dem Aikido-Schriftzug als Kanji-Zeichen und einem Samurai-Schwert, dem Katana.

Als besondere Würdigung wird Morihei Ueshiba „O-Sensei“ genannt. Das bedeutet „großer Meister“. Denn ein großer war er. Dazu später mehr.

„Aikido ist Medizin für eine kranke Welt. Bosheit und Chaos existieren in der Welt, weil die Menschen vergessen haben, dass alle Dinge aus einer Quelle stammen. Kehre zu dieser Quelle zurück und lasse ichbezogene Gedanken, unbedeutende Begierden und Ärger zurück.“

[Morihei Ueshiba]

Nachdem die Matten liegen, der Schrein würdevoll angelegt und ein kleines Buffet für die Zeit nach dem Training hergerichtet ist, treffen die ersten Interessenten ein. Umziehen, Füße waschen, auf die Matte.

10 Uhr. Neun aufmerksame, skeptische, kritische Augenpaare nehmen die Situation in sich auf. In lockerer Atmosphäre begrüßt Jürgen die Teilnehmer. Sie stammen aus Syrien, Tadschikistan, Afghanistan und Aserbaidschan, sind zwischen 6 und 43 Jahre alt. Vereinzelt haben sie bereits einen Deutschgrundkurs absolviert, manche noch nicht. Diese Informationen tauschen wir allerdings erst

im Laufe der Veranstaltung aus. Als Verkehrssprachen kommen deutsch und vor allem englisch zum Einsatz.

Trotz lockerer Atmosphäre ist ein wenig Zeremoniell notwendig: Angrüßen. Dazu begeben sich alle in den traditionellen japanischen Kniesitz (seiza) und verbeugen sich auf das Kommando „rei!“ hin. Zunächst in Richtung des Schreins, um O-Sensei die angemessene Anerkennung zu zollen, dann zueinander.

„And now the training is opened“

Wir beginnen mit einem leichten Aufwärmtraining, schließlich wollen wir keine Zerrungen oder Schlimmeres riskieren. Vereinzelt Keuchen nach der Übung „Hampelmann“, bei der man wie ein solcher auf und ab hüpfte, und zitternden Armen bei den Liegestützen deuten darauf hin, dass sportliche Betätigungen in der letzten Zeit keinen großen Raum eingenommen haben. Macht nichts, schließlich richten wir kein „Bootcamp“ ein, sondern wollen ein wenig Spaß durch und mit Aikido vermitteln. Nach der Aufwärmphase geht es endlich los.

Aktive Partnersuche, wobei jeder angehalten ist, sich selbsttätig einen Übungspartner zu organisieren, klappt auf Anhieb. Es gibt keine Berührungssängste.

Zunächst üben wir die Verteidigung gegen einen Fassangriff. Dabei greift der Angreifer/Partner (jap.: Uke) ein Handgelenk des Anzugreifenden/Verteidigers (jap.: Nage). Der Angriff muss ernsthaft, also durchaus mit etwas Druck, ausgeführt werden. Wir lernen und praktizieren Aikido nur gemeinsam. Dabei gilt „Der Weg ist das Ziel.“ Diesen Weg gehen Aikidoka gemeinsam, um sich gegenseitig zu unterstützen und so einer Wertschätzung zu versichern.

In manchen Gesichtern ist erwartungsvolle Anspannung zu erkennen. Haben sie ähn-

liches bereits erlebt? Oder sind sie interessiert, wie man aus so einer Situation wieder herauskommt?

Das haben wir gleich. Mit der freien Hand greift Nage seinerseits das Handgelenk des Uke von oben und weicht dabei aus. Er verlässt also die Linie, auf der sich die Partner gegenüberstehen, durch einen kleinen Schritt zur Seite. Nage dreht seine Hand vor dem Zentrum (etwa in Höhe des Bauchnabels), dem „Schwerpunkt“ bzw. dem Ort, wo die eigene „Energie“ gebündelt zum Einsatz kommt, sodass einerseits der Partner seinen Griff lösen muss und er andererseits in eine für ihn ungünstige Position gelangt; Ukes Gleichgewicht ist gebrochen, er steht gebeugt vor Nage. Nages Energie weist in Richtung auf Uke. Ukes Energie, die zu Beginn seines Angriffs auf Nage gerichtet war (dessen Zentrum zeigte frontal auf den Verteidiger), bedroht nun den Boden, stellt für Nage eine geringere Gefahr dar.

Der Verteidiger streckt seine anfangs ge-griffene, jetzt wieder freie Hand, in Richtung des Ellenbogens von Uke aus, macht ein, zwei Schritte in diese Richtung, wobei die Hand den Ellenbogen unterwegs greift und so den ganzen Arm unter Kontrolle bringt, und führt den Angreifer/Uke/den Partner zu Boden. Es folgen: Abknien, Arm am Boden fixieren und sichern. Dafür gönnt sich der Verteidiger ein paar Augenblicke, um sich selbst und Uke die Gelegenheit zu geben, feststellen zu können, dass der Angriff abgewehrt und entschärft wurde. Niemand kam zu Schaden. Dann Aufstehen, in die Ausgangsposition gehen und einen erneuten „Angriff“ abwarten bzw. entgegennehmen.

Damit haben die neuen Aikidoka ihre erste Technik ausgeführt: Ude-Osae (sprich: Uhde osai), eine sogenannte Boden- und Verhebelungstechnik.



Zwei Flüchtlingskinder probieren begeistert die gerade erlernte Verteidigungstechnik aus.

Die Gesichter verraten Freude, Entspannung und teilweise Verblüffung. Für ein paar Minuten werden Angriff und Technik wiederholt. Mal Rechts, mal Links, dann Rollenwechsel. Aus Angreifer wird Verteidiger und umgekehrt.

Wir lernen, dass dieselbe Technik gegen unterschiedliche Angriffsarten angewandt werden kann. Außer mehreren Arten ein oder beide Handgelenke zu fassen, können auch Schläge gegen Körper oder Kopf stattfinden. Mit einer der Situation angemessenen Ausweichbewegung erfolgt letztlich die Verhebelung und das Ablegen am Boden.

Kleine Trinkpause

Eine weitere Variante, um einen abgewehrten Angriff zu beenden, besteht darin, den Uke

in eine Rollbewegung zu zwingen, ihn zu werfen. Damit das Rollen, eine der grundlegendsten Aikidopraktiken, für die Teilnehmer ohne Verletzungen vonstatten geht, muss auch das geübt werden. Die Teilnehmer lernen die Vorwärtsrolle und die Rückwärtsrolle kennen. Nach dem erfolgreichen Roll-Exkurs üben wir eine andere Technik, die im Japanischen Shi-Ho-Nage (sprich: Schiejonage) genannt wird. Das bedeutet 4-Ecken-Wurf und entstammt, wie so vieles im Aikido, dem Bewegungs-Repertoire eines japanischen Ritters, dem Samurai. Ähnlich, wie ein Samurai sein Schwert führte, wird dabei der Arm des Angreifers geführt.

Der abschließende Wurf darf nicht zu wörtlich verstanden bzw. umgesetzt werden. Aikido bedeutet „Führen“. Statt eines kraftvollen Wurfes, wird der Partner bei dieser Technik so geführt, dass er in eine Hohlkreuzposition gelangt, in der erneut sein Gleichgewicht gebrochen ist. Die Bewegung ist jedoch erst dann beendet, wenn der Partner, in diesem Fall sehr vorsichtig, zu Boden gebracht wurde. Er liegt dann auf dem Rücken, von Nage weiterhin kontrolliert.

Fortgeschrittene gehen unter Umständen etwas energischer vor, wobei der Angreifer zügiger geführt und bereits kurz nach Brechen des Gleichgewichts der Schwerkraft anheimgestellt wird. Er fällt zu Boden und muss dann sein Können in Bezug auf eine Rückwärtsrolle anwenden.

So weit sind unsere Gäste heute noch nicht. Aber das macht ja auch nichts, denn Aikido ist keine sogenannte „Martial Art“, keine Kampfkunst, bei der das Ausschalten oder Verletzen eines Gegners primäres Ziel ist. Aikido bietet effektive Techniken und Bewegungen, um – philosophisch betrachtet – Frieden zu erreichen.

**„Es gibt im Aikido keine Kämpfe.
Ein wahrer Krieger ist unbesiegbar,
weil er oder sie mit nichts den Kampf
aufnimmt. 'Niederlage' bedeutet, den
Geist des Kämpfers zu besiegen, der
in uns ruht.“**

[Morihei Ueshiba]

Konflikte können durch Missverständnisse entstehen, wenn Menschen eine unterschiedliche Sicht auf etwas haben.

Ausweichbewegungen im Aikido führen mitunter dazu, dass Verteidiger und Angreifer (wörtlich genommen) die Position tauschen, weil der Verteidiger den Angreifer aus seiner Bewegungsbahn lenkt und ihn zu einem neuen Standpunkt zwingt. Damit ist eine bildliche Situation hergestellt, die verdeutlicht, dass beide Personen die Welt tatsächlich aus der Sicht des anderen sehen.

Ein Lernprozess muss damit nicht zwangsläufig einhergehen. Die ursprüngliche Absicht des Angreifers (z.B. Angst einflößen, Macht ausüben, Verletzen, Schmerzen zufügen) hat er offensichtlich nicht erreicht. Statt dessen

findet er sich in einer neuen Situation wieder, in der er selbst neu überlegen muss. Da der Verteidiger seine Technik zu Ende führen wird, erlangt der Angreifer weitere neue Eindrücke, die er zu verarbeiten hat.

12 Uhr. Trainingsende. Erneutes Zeremoniell: Abgrüßen. Wie zu Beginn der Veranstaltung ergeht nach „rei!“ ein Gruß im „seiza“ an O-Sensei und an die Teilnehmer. Das Schnuppertraining ist beendet.

Lächelnde, etwas verschwitzte Gesichter sprechen ohne Worte von Zufriedenheit. Diese Aussage bestätigt der eine oder andere Teilnehmer im Anschluss auch mit Worten. Prima! So soll es sein. Während für die letzte Aktion – die Matten werden wieder ordentlich an der Seite aufgestapelt – alle noch einmal mit anfassen, wird die Hallentür geöffnet und weitere interessierte Kursteilnehmer schauen herein. Leider zu spät.

Uns wird klar, dass unterschiedliche Kulturkreise mitunter mit anderen Zeiteinteilungen aufgewachsen sind. Wir verabreden uns zum Training am darauf folgenden Montag. Fast alle kommen zur verabredeten Zeit.

Über O-Sensei Ueshiba Morihei (in Japan wird der Nachname zuerst genannt) wurden Bücher verfasst. Deshalb will ich hier nur Stichpunkte seines umfassenden Tuns wiedergeben. Nebenbei bemerkt wurde er 1883, zwei Jahre nach Gründung der TSG, in Tanabe, Präfektur Wakayama (Japan), geboren. Er starb 1969 mit 85 Jahren. Aus allen bekannten Budo-sportarten hat er die fundamentalen, effektiven und potenziell nicht verletzenden Techniken zu optimalen Abläufen für die Verteidigung gegen einen Angreifer herausgearbeitet. Nach einem langen Leben, in dem ihm viel Tod und Verletzungen in Krieg, Verfolgung und Vertreibung begegneten, stellte er fest, dass das wahre Wesen des Menschen der Frieden sei.

Aus diesem Grund gibt es im Aikido keine Wettkämpfe und die Aikidoka (Aikido-Ausübende) werden als Partner bezeichnet. Denn nur in der Zusammenarbeit kann der Übende (Nage, Verteidiger) die Techniken sinnvoll praktizieren. Durch den Trainings-Partner (Uke, Angreifer) erhält Nage die Möglichkeit seine Fertigkeiten zu vervollkommen. Trainieren bedeutet schließlich, immer wieder dasselbe üben. Und nur, wenn Uke ernsthaft und angemessen angreift, hat Nage die Chance die Techniken so zu trainieren, wie sie letztlich erfolgreich wirken.

O-Senseis Credo war – frei interpretiert – „Aikido bedeutet Frieden schaffen“. Das erreicht man durch das Führen der auf Konfrontation zum eigenen Körper gerichteten gegnerischen Energie.

Damit diese Energie zerstörerisch wirken kann, setzt der Angreifer seinen Körper ein. Das kann durch Umrennen, festhalten, Schlagen mit einer leeren oder durch Messer, Schwert, Baseballschläger, Stock, Holzlatte bewaffneten Hand geschehen. Vielerlei Hieb- oder Stichwaffen sind denkbar.

Aikido bedeutet „Führen“

Durch geschicktes Ausweichen und das angemessene Führen der entsprechend angreifenden Extremität (der ganze Körper, ein Arm, eine Hand oder beide, ein Bein) wird eine gefährliche Situation in eine ungefährliche Situation überführt. Das klingt spielerisch und einigermaßen überheblich, ist jedoch Ziel der langjährigen Trainingseinheit im Aikido. Wie in anderen Budo-sportarten, erlangt der Schüler erst nach intensivem und oft wiederholtem Training ein Gefühl für die Möglichkeiten, die sich bieten. Damit steigt die Effektivität der Techniken bei effizientem Körper-/Energieeinsatz.

Soll heißen: je öfter man trainiert, desto weniger muss man sich anstrengen, um die jeweilige Technik gewinnbringend umzusetzen. Aus manchen Veröffentlichungen ist „Die Kunst des Krieges“ des chinesischen Generals Sun Su – oder auch Sunzi – (500 v. Chr.) bekannt. Darin hat er als Essenz seiner Erfahrungen, die bestmögliche Vorgehensweise, einen Krieg zu gewinnen, zusammengefasst. Im Gegensatz dazu kann man bei Aikido von „Der Kunst des Friedens“ sprechen.

Mit Aikido soll einem Angreifer bewusst gemacht werden, dass sein Handeln (im besten Fall) ohne Erfolg für ihn ist. Alle Aggression wird entweder in Rotationsenergie umgesetzt oder läuft im wahrsten Sinne des Wortes „ins Leere“. Ein Angreifer soll von selbst begreifen (können), dass Aggression nicht als Mittel zum Erreichen eines Zieles notwendig ist.

Jürgen Engelbert, Johannette Loose

**„Aikido existiert für die ganze Welt.
Es existiert nicht zu eigennützigen und
zerstörerischen Zwecken. Trainiert
unaufhörlich zum Besten aller weiter.“**

[Morihei Ueshibas letzte Anweisung
an seine Schüler vor seinem Tod]

Ihr Brillenteam in Sprockhövel



Hauptstraße 45 | 45549 Sprockhövel | Telefon 023 24 / 7 81 64

Désirée Haarmann verteidigt ihren Titel in Lünen

Als Westdeutsche Meisterin U21 nun zur Deutschen nach Frankfurt/Oder

Sportverein - Judo
www.lue...sv-judo.de



Als Vize-Meisterin der Westfalen-Meisterschaften startete die Sprockhövelerin Désirée Haarmann am Wochenende bei der Westdeutschen Meisterschaft in Lünen. Hatte sie dort noch mit einer leichten Erkältung zu kämpfen, war sie bei den Westdeutschen Titelkämpfen topfit. Nach einem Freilos traf Désirée zuerst auf Christine Vogt vom Osterather TV. Diesen Kampf beendete die junge Athletin vorzeitig mit einer Würgetechnik.

Im Kampf um den Einzug ins Finale traf Désirée auf die erste vom Landestrainer gesetzte Judoka. Der Kampf war anfangs recht ausgeglichen. Nach knapp zwei Minuten konnte die Sprockhövelerin einen Angriff der Wittenerin Sara Kesmen kontern und bekam dafür die volle Wertung und beendete somit auch diesen Kampf vorzeitig.

Nun stand sie im Finale. Dort wartete die Top gesetzte Kämpferin Lena Konsolke, ebenfalls aus Witten. Beide Judoka schenken sich nichts. Nach einer Hüfttechnik ging Désirée in Führung. Nach einem Angriff ihrer Gegnerin war es nach Wertungen ausgeglichen. Mit einem weiteren Angriff konnte Désirée abermals in Führung gehen und gab diese auch bis zum Ende der Begegnung nicht mehr aus der Hand. Große Freude herrschte bei Désirée nach der erfolgreichen Titelverteidigung.

Nun kann sich die Judoka auf die Deutsche Meisterschaft in Frankfurt/Oder vorbereiten.

Andrea Haarmann



Désirée (rechts) kämpft gegen Sara Kesmen um den Einzug ins Finale.



Erfolg im Zweierpack

Bronze für Moritz und Matthi

In Wanne-Eickel fand das letzte Turnier 2016 für die Altersklasse der Jugend u11 statt. Die Konkurrenz war da schon ziemlich groß. Für die TSG Sprockhövel waren mit Matthi Blaurock und Moritz Kopper zwei Aktive am Start. Beide Judoka mussten sich in ihren Gewichtsklassen mit teils deutlich erfahrenen und älteren Judoka messen. Für Matthi und Moritz war es erst der zweite Wettkampf und so war die Aufregung schon ziemlich groß.

Der Ausrichter stellte einen tollen Parcours zum Aufwärmen für die Teilnehmer zu Verfügung. So konnte auch die Wartezeit bis zum Aushang der Wettkampflisten gut überbrückt werden. Lange musste dann nicht mehr gewartet werden.

Matthi startete als erster mit den Kämpfen. In seiner Gewichtsklasse bis 28,6kg hatte er drei Kämpfe zu absolvieren. Sehr beherzt und engagiert ging der junge Sprockhöveler in die Kämpfe und konnte sich am Ende über Platz drei und Bronze freuen. Ähnlich erfolgreich war Moritz in der Gewichtsklasse bis 30,6kg. Auch Moritz durfte sich am Ende über Platz drei freuen, mit dem er sich zusätzlich selbst ein tolles Geburtstagsgeschenk machen konnte. Danach ging es direkt zur großen Party!

AH

Wer sich für Judo interessiert, kann dienstags und freitags an einem kostenlosen Probetraining teilnehmen. Infos unter: 0171-7542286.

Der Weg zur Westdeutschen

Am 5. Februar wurden in Kamen wieder die Qualifikationskämpfe zur Westdeutschen Meisterschaft ausgekämpft. Der TuS Eichengrün-Kamen war Ausrichter und sorgte für einen reibungslosen Ablauf der Maßnahme. Judoka aus den Bezirken Detmold, Münster und Arnsberg kämpften um die Medaillen und die damit verbundene Qualifikation. Auch die Sprockhövelerin Désirée Haarmann kämpfte in der Gewichtsklasse bis 70kg um einen der begehrten Plätze. Die Vorrundenkämpfe meisterte sie souverän



und gewann jeweils vorzeitig. Mit dem Finaleinzug war für die junge Kämpferin die Qualifikation schon gesichert. Im Finale ging es dann gegen Pia Bartelt aus Münster. Die Gegnerin konnte sich einen Vorteil sichern. Mit einem schönen Seoi-nage (Schulterwurf) bekam Désirée eine höhere Wertung. Kurz vor Ende des Kampfes musste sie sich dann aber durch eine Haltetechnik geschlagen geben und holte Silber.

Erfolgreich in Castrop-Rauxel Silber für Leon Schmidt



Die Judoka Rauxel waren Ausrichter des letzten Kreisturniers des Jahres. In der gemütlichen kleinen Halle in Castrop-Rauxel kämpften die jungen Judoka um die Medaillen. Auch die TSG Sprockhövel schickte mit Leon Schmidt ein ganz junges Talent ins Rennen.

Nach dem Wiegen konnten sich die Kinder schön am bereitgestellten Parcours warm klettern. Leon musste dann allerdings sehr lange warten, bis seine Gewichtsklasse dran war. Da war die Aufregung vor dem ersten Kampf schon sehr groß. Doch als es endlich losging, konnte Leon zeigen, dass er beim Training gut aufgepasst hat.

Seinen ersten Kampf konnte Leon offensiv gestalten und siegte vorzeitig mit Ippon. Die große Außensichel führte auch im zweiten Kampf zum vorzeitigem Sieg. Im entscheidenden Kampf um Platz eins war er dann etwas übermotiviert und musste sich geschlagen geben. Mit Silber dekoriert ging es für Leon dann wieder auf die Heimreise. AH

TSG-Judoka beschenken sich selbst

Judo-Prüfung bei der TSG Sprockhövel

Vor den Weihnachtsferien gab es bei der TSG Sprockhövel noch eine Gürtelprüfung für die Judoka. Eine kleine Gruppe von neun Aktiven stellten sich der Prüfung zum nächsten Gürtel. Von weiß-gelb bis grün wurde alles geprüft.

Die Anforderungen der Prüflinge waren entsprechend unterschiedlich. Von Fallschule über Würfe, Haltetechniken und Hebeltechniken ... wurde alles geboten. Einigen Teilnehmern merkte man die Nervosität während der Prüfung an. Die gezeigten Leistungen waren recht ordentlich bis gut. Dass sich alle gründlich

vorbereitet haben, konnte man anhand der meisten Präsentationen gut erkennen. Stefan Westen und Mira Krause konnten besonders überzeugen. Alexander Glüge und Paul Fichtel waren die jüngsten Teilnehmer der Prüfung.

Alle Teilnehmer haben ihr gestecktes Ziel erreicht und die Prüfung bestanden. Eine Urkunde und ein Begleitheft mit dem Programm der nächsten Stufe wurde den Judoka überreicht. Die Ferien können also sinnvoll genutzt werden!



Weiß-gelber Gürtel:

Paul Fichtel, Alexander Glüge, Louis Krause und Mira Krause

Gelb-orangener Gürtel:

Jannis Heldt, Mick Patzak und Stefan Westen

Orangener Gürtel:

Alexander Wißmann

Grüner Gürtel:

Marcel Vasilev

RECYCLING VON HÖCHSTER QUALITÄT.



Müller & Sohn bietet Ihnen als auf Aluminium spezialisierter Metallabnehmer aktuelle Übernahme-Preise und sichert Ihnen eine reibungslose und schnelle Abwicklung sowie besondere Sortier-Verfahren und zuverlässige Qualitätskontrollen zu. Wir bieten Full-Service-Lösungen für unsere professionelle Partner im Aluminiummarkt, ökologisches NE-Metall-Recycling, sowie umfassende Beratung und Betreuung. Testen Sie uns.



T: +49 2339 605-600 · F: +49 2339 605888-88 · Email@AluminiumOnline.de · www.AluminiumOnline.de

Geprüft und für gut befunden



Andreas Schall

Wie bereits in der letzten TSGinfo erwähnt, stellten sich im Dezember letzten Jahres zwei TSG-Karatekas der Prüfung zum 1. Dan (Schwarzgurt). Nach langer intensiver Vorbereitung traten aus Sprockhövel Irek Szczodrak und ich sowie zwei weitere Prüflinge

vor das Prüfungsgremium, bestehend aus Sensei Ulf Nolte (4. Dan) und Sensei Rainer Wardin (3. Dan).

Bereits der vierstündige Technikteil (Kihon und Kata) zu Beginn der Gürtelprüfung verlangte von uns Prüflingen nicht nur Kondition und Koordination sondern auch ein hohes Maß an Konzentration, da großer Wert auf spezielle Kombinationen in unterschiedlichen Varianten gelegt wurde. Der direkt anschließende Konditionstest brachte uns an unsere körperlichen Leistungsgrenzen, aber mit viel Teamgeist hielten alle tapfer durch.

Willensstärke und Kampfkunst wurden speziell in den abschließenden 30 Kämpfen (Kumite) nach Kyokushin-Tradition verlangt. Nach über sechs Stunden schweißtreibender Prüfung hatten Irek und ich es dann endlich geschafft. Nach bestandener Prüfung zum 1. Dan, einem wichtigen Meilenstein für jeden Karateka, dürfen wir uns nun „Sempai“ nennen. Darüber hinaus haben auch Florian Baten und Andre Fleuth (beide Dojo Ahaus) ihre Prüfung zum 3. Dan bestanden und wurden in den Rang eines Sensei erhoben. Auch hier gratulieren wir herzlich.

Irek Szczodrak



Für die TSG-Karategruppe steht ein spannendes Jahr bevor: das alljährliche Sommerlager der KKD in Bad Hersfeld ist dieses Jahr von besonderer Bedeutung, da sich hierzu Hanshi J. Taylor aus Australien angekündigt hat und dies somit eine einmalige Gelegenheit ist, mit einem so erfahrenen Lehrer zu trainieren.

Darüber hinaus stehen auch verschiedene Turnierteilnahmen (z.B. Deutsche Meister-

schaft, evtl. Europameisterschaft) sowie unterschiedliche Lehrgänge für 2017 an und die Gruppe bereitet sich entsprechend darauf vor.

Auch die Kindergruppe hat für dieses Jahr viel vor: Neben der Teilnahme am Kinder/Jugendlichen-Sommerncamp im Juli stehen auch einige Turniere für Kata und Kumite auf dem Plan. Wir freuen uns auf ein erfolgreiches Jahr.

Andreas Schall



Karate-Kinder-Gürtelprüfung

Am letzten Trainingstag vor den Weihnachtsferien war es wieder einmal soweit: wochenlanges Training zeigte Erfolg. Der Nachwuchs im Kyokushin Karate der TSG legte die nächste Gürtelprüfung ab. Alle teilnehmenden Mädchen und Jungen absolvierten die Prüfung erfolgreich. Damit bestätigten alle ihr Können, zehn von ihnen erreichten dabei den nächsten Kyu. *Ralph Tews*



EINLADUNG ZUR Mitgliederversammlung 2017

der Abteilung Budo (Judo, Karate und Aikikai/Aikido)

Am 29. März 2017, 19.00 Uhr

in der Geschäftsstelle der TSG 1881 Sprockhövel e.V.,
Im Baumhof 20, 45549 Sprockhövel



Tagesordnung:

1. **Begrüßung**
2. **Bericht aus den Sparten**
3. **Aussprache zu den Berichten**
4. **Vorstellung des Jahresergebnisses**
5. **Wahl des Abteilungsleiters/der Abteilungsleiterin**
6. **Planung für das laufende Geschäftsjahr**
7. **Verschiedenes**

Anträge zur Mitgliederversammlung bitten wir fristgerecht bis zum 1.3.2017 schriftlich an die kommissarische Abteilungsleiterin zu richten.

Mit sportlichem Gruß

Andrea Haarmann, Kommissarische Abteilungsleiterin

E-Mail: sirmolly@t-online.de



Hubertus Mayer
Rechtsanwalt und Notar



Matthias Mayer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Versicherungsrecht
Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht



Ronald Mayer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht



Andreas Müller
Rechtsanwalt
Tätigkeitsschwerpunkt:
Miet- und WEG-Recht



Jeannine Scholz
Rechtsanwältin
Tätigkeitsschwerpunkt:
Familienrecht



Sacha Léger
Rechtsanwalt
Tätigkeitsschwerpunkt:
Verkehrsrecht



**Susanne
Jacobs-Tschorn**
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Verkehrsrecht



Mittelstraße 44
45549 Sprockhövel (Haßlinghausen)

Telefon (0 23 39) 121780

Telefon (0 23 39) 48 00

Telefax (0 23 39) 48 09

www.anwaelte-mayer.de

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
8.30 - 09.30 Wirbelsäulengymnastik [IB]						
9.30 - 10.30 Wirbelsäulengymnastik [IB]	9.00 - 10.00 Fit for Fun [G19]	9.00 - 10.00 Pilates [G15]	9.00 - 10.00 Rücken Fit [G15]	9.00 - 10.00 Good Morning ZUMParty Dance [G15]		
	10.00 - 11.00 Vinyasa Yoga I [G19]		10.00 - 11.30 BOP&more [G15]	10.00 - 11.00 Rücken Fit-Entspannung [G15]		10.00 - 11.00 ZUMParty Dance [G15]
					10.15 - 11.15 Funktionales Training [G15]	
	11.00 - 12.00 Vinyasa Yoga II [G19]				11.30 - 12.30 Cycling [G15]	11.00 - 12.00 BOP&more [G15]
						12.15 - 13.15 Cycling [G15]
Unser Kursangebot wird regelmäßig angepasst. Aktualisierte Kurspläne gibt es unter www.gufit.de und im GuFiT						
	15.00 - 16.30 Osteoporose Prävention [G15]		15.30 - 16.30 Wassergymnastik (LS)			
		15.30 - 16.15 QuietschFidel (LS)				
16.00 - 17.00 Z D's Kids Club (ab 9 Jahre) [G19]		16.15 - 17.00 QuietschFidel (LS)				
17.00 - 18.00 Z D's Kids Club (ab 11 Jahre) [G19]		17.00 - 18.00 Z D's Kids Club (ab 10 Jahre) [G15]				
17.30 - 18.15 Aqua Jogging (LS)		17.00 - 18.00 Frauengymnastik 50+ [G19]				
17.30 - 18.30 Funktionales Training [G15]	17.15 - 18.45 Z Hatha Yoga Erfahrene [G19]					
	17.30 - 18.30 Pilates [G15]	17.30 - 18.30 ZUMParty Dance (GH)				
18.00 - 19.00 Z D's Dance Club (ab 15 Jahre) [G19]		18.00 - 19.00 Z D's Dance Club (ab 12 Jahre) [G15]	18.00 - 19.00 Rücken Fit [G15]	18.15 - 19.15 Cycling [G15]		
18.15 - 19.00 Aqua Fitness (LS)						
18.30 - 19.00 Bauch Spezial [G15]	18.30 - 19.30 BOP&more [G15]					
19.00 - 20.00 Cycling [G15]	18.50 - 19.50 Z Hatha Yoga Anfänger [G19]	19.00 - 20.15 Tanzen und mehr (Frauen 40+) (MAS)	19.00 - 20.15 Step'n Style [G15]			
	19.30 - 20.30 Power Mix [G15]	19.15 - 20.30 Cycling [G15]				
20.15 - 21.15 Cycling [G15]						

Der wie immer *vergnügli*che Tanz-Jahresrückblick

Die Zauberformel beim Tanzen heißt Ausdauer, Koordination, Konzentration und Balance. Und diese Fitnessbausteine werden bei der Bewegung zur Musik geschult. Denn Tanzen stärkt das Herz-Kreislauf-System, kräftigt die Muskeln und schont die Gelenke. Wer tanzt, der stärkt Feinmotorik, Körpergefühl und Selbstwahrnehmung. Und aufgrund der aufrechten Körperhaltung, die man beim Tanzen einnimmt, beugt man Wirbelsäulenkrankheiten und Rückenproblemen vor. Wer allerdings beim Wohnungsuzug zu schwer getragen hat, der sollte über Rückenprobleme während des Tanzens dann nicht klagen.

Weiterhin drehen sich Tänzerinnen und Tänzer in ständig wechselnden Figuren um sich selbst und um andere herum. Nicht selten kommt es dabei zu geringfügigen Zusammenstößen, die aber in der Regel bei den Herren durch kleinere blaue Flecke im mittleren Fußbereich auszuhalten sind. Da sind die Damen mit ihren offenen Tanzschühchen mehr gebeutelt, wenn die Schuhferse des Herrn grob auf die Damen-Zehenspitzen draufplatscht. Des Weiteren wippen die gelenkigen Hüften, es folgt das Pointen der Schuhspitzen, mal greift die linke

Hand, mal greift die rechte Hand und wechselsicher wird auch mal ein nebenstehender (Tanz-)Partner gegriffen.

Ganz unbewusst werden so auch beide Gehirnhälften trainiert. Zum einen die logisch denkende Gehirnhälfte und zum anderen die kreative Gehirnhälfte. Das sind Eigenschaften, die das Gehirn braucht, um fit auch im fortgeschrittenen Alter zu bleiben, also schon jenseits der 40er. Ganz besonders aber schulen zusätzlich die abwechslungsreichen Schrittkombinationen und Figurenfolgen das Ge-

dächtnis. Tanzen ist daher nachweislich eine besonders wirksame Vorsorge gegen Demenz.

Dem allgemeinen Gedächtnis-Schwund entscheidend entgegengetreten ist die Gruppe aber in besonderer Hinsicht. Lückenlose Emails über das ganze Jahr vermitteln allen das Getanzte, so dass ein Vergessen der neu gelernten Schritte eigentlich nicht möglich ist. Um nicht weiter darauf eingehen zu müssen, hier harte Fakten und Zahlen zum Jahr 2016:



Im Durchschnitt waren immer **6,6 Paare** anwesend. Das sind **66 Prozent des Sollwertes**. Das ist natürlich nur der Durchschnittswert, und man sollte bei der **0,6ten Person** nicht vermuten, dass es sich hier um eine körperlich nicht ganz komplett anwesende Person handeln könnte. Obwohl verschiedene Beobachtungen während des Trainings auch das für möglich halten. Ob **0,6 Paar** mehr männlich oder mehr weiblich war, lässt sich da im Laufe des Jahres auch nicht immer klar aus-



Ein weiteres Phänomen sind sogenannte **0,5 Paare** in der Jahresstatistik. Hier handelt es sich in der Regel um Einzelpersonen weiblicher Art, die gerne einmal die Betreuung und die Führung des Trainers mit starker Hand erleben wollen und es genießen, mal richtig geführt zu werden. Es kann auch nicht ausgeschlossen werden, dass die Sektrunde im



Anschluss anziehender ist, als ein warmes Bier zu Hause mit einem kränkenden und muffigen Tanzpartner, der – aus welchen Gründen auch immer – die Füße nicht hoch bekommen hat. Natürlich macht es

auch allen anderen Tanzpaaren Spaß, wenn mal ein halbes männliches 0,5 Paar die Tanzstunde aufsucht und dem Trainer dadurch das Tanz-Damensein aufzwingt. Im Jahr 2016 hat es sieben solcher männlicher oder weiblicher 0,5 Paare gegeben. Mehr hätte man dem Trainer wohl auch nicht zumuten dürfen, geht man allein von seiner überaus total verschwitzten Stirnoberkante, der aufgetretenen Schnappatmung und von den durchnässten und dampfenden Oberhemden aus. Auch als Trainer ist man nicht mehr der Jüngste.



Aufwärm-Ekstase

Nikolausabend

Das Jahr 2016 war ein besonderes Jahr. Wir haben es tatsächlich **3x** geschafft, **alle 10 Soll-Paare** in der Halle zu haben. Gleichfalls **3x** waren **9 Paare** gleichzeitig da. Das ist uns in den letzten Jahren in dieser hohen Rangzahl von fast 1/5 der gesamten Termine noch nicht gelungen. Scheinbar wird die Tanzlust mit dem Lauf der Zeit immer mehr gesteigert. Wo soll das nur noch hinführen? Um nicht übermütig zu werden, hier die Negativzahl des Jahres: Die geringste Anzahl waren **1x 3 Paare**. Hier hatte der Trainer allerdings immer kompletten Überblick über fehlerhaftes Ausführen von Schritten und dem sofortigen Abstellen derselben. Auch kein Zuckerschlecken für die Paare.

Sehr aufschlussreich war im vergangenen Jahr auch die Statistik der einzelnen Tänze. Ohne die obligatorischen Aufwärm Tänze Samba, Rumba, ChaCha, Jive und Paso zu erwähnen, war der Tanz der Tänze in 2016 der **Quickstepp**. An insgesamt **22 Tagen** wurde ernsthaft bei ihm ein neuer Schritt eingeübt oder dem Trainer war mal wieder eine Kleinigkeit bei den Basic-Schritten aufgefallen. Unter 1 Stunde lief dann aber so eine Kleinigkeitsbegradigung nicht ab.

Mit Abstand, d.h. mit **13 Nennungen** kam die **Rumba** auf den zweiten Platz. Man wird sich erinnern, dass erst im letzten Jahresschmelze die Schritte „Closed und Open Hiptwist“, natürlich in beiden Varianten mit einem „Tepp“ oder neudeutsch „Point“ noch einmal präzise vorgeführt und eingeübt wurden. Erschwerend dazu: Zu zweit das „Synchron Pointen“. Hier gibt es allerdings in 2017 noch Gesprächs- und Übungsbedarf.

Und jetzt möge man sich festhalten: Der dritte Platz geht mit **12 Nennungen** knapp geschlagen an den Eigenbrödler „Wiener



Walzer“. Hier wurde zwar zeitlich nicht viel aufgewendet, aber er wurde getanzt. Welch ein Comeback nach vieljähriger Ruhenszeit. An vierter Stelle mit 10 Nennungen sind noch der Langsame Walzer und der Tango als gemeiner Fünftplätzler mit **8 Nennungen** zu erwähnen. Die restlichen Tänze wie Samba, SlowFox, ChaCha und Jive verteilen sich mit mickrigen 5-7 Aufrufen in den Niederungen des Trainerplanes. Wahrscheinlich sollen sie im Plan des Trainers in 2017 wiederbelebt werden! Wiederbelebt heißt dabei, dass eventuell neuen Figuren das Leben eingehaucht werden soll.

Natürlich wird die Bilanz der Tänze nur dadurch aufgeschönt, weil es bei den weltweit wunderbaren Urlaubsabwesenheiten des Trainers bei den

Höchste Konzentration



freien Trainingsstunden möglich war, in der Regel erfolgreich alle zehn Tänze in der Halle durchzupeitschen. Das vertraute Duo hat als flinke DJ's die silbernen Scheiben dabei immer flugs in den Schacht der Musikanlage schieben können und auf Sonderwünsche immer reagiert.

Bei der Bilanz für den Trainer können wir von folgenden Fakten und Daten ausgehen:

Nur **5x** konnte **nur 1 Tanz** (außer Aufwärmen) geschafft werden, weil es der Trainer so wollte, oder weil sich neue Schritte nur mühsam einpflegen ließen. **4x** wurden tatsächlich **3 Tänze** eingeübt, wobei der zeitliche Anteil für den dritten Tanz in der Regel nur sehr mager ausfiel, z.B. einmal 5 Minuten Slow Fox. An einem Abend leistete sich der Trainer sogar den Luxus von **5 Tänzen**, wahrscheinlich weil bei diesen Tänzen überhaupt kein Makel bei den Paaren zu erkennen war. Der Rest verteilte sich auf die obligatorisch maximal zwei Tänze pro Abend.

Ein Jahresrückblick beinhaltet bei uns leider auch die Tatsache, dass der Karnevalsdienstag in 2016 durch Hallenschließung ausfallen musste. Eigentlich einer unserer Höhepunkte im Laufe eines Jahres. Nicht ganz aufgefangen wurde dieser bedauerliche Verlust durch einen Nikolausdienstag, der uns jedoch ein schönes Gruppenfoto bescherte. Ein Tanzwochenende konnte in 2016 ebenfalls nicht festgemacht werden, da die entsprechenden Örtlichkeiten nicht mehr zur Verfügung standen. Dafür ist im März 2017 das Sporthotel Hachen fest gebucht.

Gab es sonst noch etwas, das besonders erwähnenswert wäre? Ja. Das schöne „Knoblauch-Element“. Ein Kunstwort, geschaffen durch unseren Trainer. Es gilt der weiten Kopfhaltung der Dame. Das weite Abwenden des Kopfes der Dame vom übel riechenden Knob-

lauch-Mund des Partners, insbesondere beim Tango, aber auch bei anderen Tänzen. Diese wunderbare Wortschöpfung hat uns alle sofort beeindruckt und schöner kann man eine Kopfhaltung und deren Bedeutung gar nicht beschreiben. Dafür vielen Danke lieber Trainer.

Nicht zuletzt natürlich unser 30-Jahre-Tanzsportabteilungs-Jubiläumsball hat allen viel Freude in der Hattinger Tanzschule gebracht. Unsere spektakulären Vorführungen „ZUMBA“ und „PasoDoble“ im Kostüm hat das gesamte Programm aufgefrischt und zur Begeisterung beigetragen. Als Jahresfazit gibt es daher zu sagen: Es hat im bereits 9. Jahr des Bestehens der Gruppe wieder einen Riesenspaß gemacht, mit dieser Truppe jeden Dienstag in der Halle zusammenzukommen. Angespornt von einem tollen Trainer, der uns stets motiviert und bei der Stange hält. Für unser 10. Jahr des Bestehens der Gruppe wünschen wir uns in 2017 den gleichen Elan und Schwung beim Tanzen und sind sicher, dass der Trainer noch ein paar Überraschungen für uns im Köcher hat.

Peter Steinmann



Tanz-Theorie

Kinder und Jugendliche bei Sport und Spiel

Jugendbericht 2016

Freiwilliges Soziales Jahr, Jahrespraktikum

Am 30.8.2016 beendete Finn Heiserholt sein FSJ in unseren Verein. Finn hat das Training einer Fußballjugendmannschaft übernommen. Er war aber auch beim Kinderturnen, bei der Leichtathletik und in der Kooperation mit den Schulen tätig. Als Jahresprojekt im Rahmen des FSJ hatte er eine Fußballferienschule in der ersten Woche der Osterferien angeboten. Während seines FSJ hat er die B-Trainer-Lizenz Fußball erfolgreich erworben.

Seit dem 1.9.2016 beschäftigt die TSG zwei FSJ'ler. Kim Heußner hatte vor der Aufnahme des FSJ bereits einen C-Trainerschein für das Kinderturnen. Sie hat zu Beginn des FSJ die B-Lizenz für den Fitnessbereich erworben und kann nunmehr junge Menschen in unserem Studio betreuen. Sie leitet an beiden Offenen Ganztageeinrichtungen der Grundschulen Börgersbruch und Haßlinghausen Mädchen-Turn-AGs. Sie unterstützt unseren Kooperationspartner „KiFaZ Miteinander“ beim Turnen mit den Kindergartenkindern. Sie ist im Kinderturnen und Schwimmen der TSG verantwortlich tätig.

Sven Höltke ist Spieler der Regionalligamannschaft unserer Fußballabteilung. Er hat das Training einer Fußballjugendmannschaft übernommen. Daneben unterstützt er die Ball-AGs an beiden Offenen Ganztagsgrundschulen. Er übernahm weiterhin Aufgaben beim Kinderturnen in der TSG. Als Jahrespro-

jekt im Rahmen des FSJ wird er eine Fußballferienschule in der ersten Osterferienwoche organisieren und anbieten.

Praktikumsplätze

Im vergangenen Jahr haben mehrere junge Menschen in der TSG ihr Schülerpraktikum durchgeführt. Es ist selbstverständlich, dass wir unseren jungen Mitgliedern, aber auch jungen Nichtmitgliedern, die Möglichkeit anbieten, die organisatorischen und sportfachlichen Ausrichtungen eines Großvereins kennen zu lernen.

Kooperation Schulen

Die Kooperationen mit den beiden Ganztagsgrundschulen in Sprockhövel bestehen weiterhin. In der Ganztagsgrundschule Haßlinghausen bietet die TSG eine Ball-AG und eine Mädchen-Turn-AG an. In der Ganztagsgrundschule Börgersbruch werden eine Ball/Hockey-AG sowie eine Turn-AG angeboten. Daneben finden regelmäßige Kurse zur Selbstbehauptung von Kindern unter dem Motto „Nicht mit mir“ statt.

Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Sprockhövel

Die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Sprockhövel ist sehr gut. Insbesondere stellt der verabschiedete Kinder- und Jugendplan eine verlässliche Grundlage für finanzielle Förderungen dar. Ich verweise erneut auf

die Möglichkeit zum Erhalt von Fördermitteln für Trainingsfahrten der Abteilungen.

In 2016 übernahm die TSG zum sechsten Mal die Trägerschaft für die Ferienveranstaltungen Abenteuerspielplatz und Afrikawoche. Der Abenteuerspielplatz ist eine vierzehntägige Veranstaltung, die pädagogisch von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jugendzentrums Niedersprockhövel betreut wird. Bei der Afrikawoche handelt es sich um einwöchige Veranstaltung des Jugendzentrums Haßlinghausen. Insgesamt wurden über 100 Kinder täglich betreut. Die formellen und finanziellen Voraussetzungen konnten durch die TSG geschaffen werden.

Finanziert wurden diese Ferienangebote durch die Stiftung der Sparkasse Sprockhövel sowie den Beiträgen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die TSG Sprockhövel setzte für organisatorische Leistungen ihre Mitarbeiter ein und stellte den Vereinsbus für Transporte zur Verfügung. Es war eine sehr gute Zusammenarbeit, die auch in den Sommerferien 2017 fortgesetzt werden soll.

Drei Abteilungen der TSG nahmen an der Veranstaltung des Jugendamtes am 17.9.2016 in der Kreissporthalle Haßlinghausen zum Weltkindertag teil. Viele junge Besucher suchten die einzelnen Sportstationen auf.

Bewegte Herbstferien

In der zweiten Woche der Herbstferien 2016 gab es wieder die Bewegten Herbstferien in der Baumhofhalle. Neben dem Angebot zur Selbstbehauptung und Selbstverteidigung, konnten die insgesamt 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer Tennis und Tischtennis, Hockey und Fußball spielen. Abschluss war ein Handball-Spielfest. In der Mittagspause wurde gemeinsam ein Mittagessen eingenommen. Sämtliche sportlichen Angebote wurden von

erfahrenen Trainern betreut. Auch dieses Projekt wird in 2017 wieder angeboten werden.

Weihnachtsaktionen

Die Sparkasse und der Stadtmarketingverein hatten Sprockhövels Schulen, Kindergärten und Vereine eingeladen, an den Adventsaktionen auf dem Sparkassenvorplatz und an der Gestaltung des Adventskalenders im Sparkasengebäude mitzuwirken.

Die Tanzgruppen von Britta Löffler (Turnabteilung) traten am 3.12.2016 auf der Bühne vor der Sparkasse vor einem großen Publikum auf. Es waren wunderschöne Darbietungen, die alle Zuschauer begeisterten. Das Bild eines TSG-Kindes wurde im Fenster der Sparkasse für den 6.12.2016 ausgestellt.

Weihnachtsfeier

Am 12. Dezember 2016 fand eine große gemeinsame Weihnachtsfeier der Fußball- und Handballjugend bis zur D-Jugend in der Glückaufhalle statt. Ca. 160 Mädchen und Jungen sahen die Aufführungen eines Mitmachzirkus, um dann selber ihre Fähigkeiten auf dem Einrad, bei der Jonglage, am Boden und vielen anderen Geräten auszuprobieren. Engagierte Mütter, Väter und Trainerinnen und Trainer unterstützten die Veranstaltung und sorgten im Foyer für eine weihnachtliche Atmosphäre. Zum Abschluss gab es für jedes Kind ein Geschenk.

Es ist zu hoffen, dass eine solche Veranstaltung zur Tradition wird, da alle Beteiligten, vor allem aber die Mädchen und Jungen, viel Spaß und Freude hatten.

Für das laufende Jahr wünsche ich uns allen eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Bärbel Stahlhut, Jugendwartin

EINLADUNG ZUR

TSG-Jugendversammlung 2017

Am Montag, den 27. März 2017, findet um 19.00 Uhr in der Geschäftsstelle der TSG Sprockhövel, Im Baumhof 20, die JUGENDVERSAMMLUNG der TSG statt.

- Ich lade dazu herzlich ein
- alle Jugendwarte/Beauftragten aller Abteilungen
 - je ein weiteres Mitglied der Jugend(ausschüsse) der Abteilungen
 - die Jugendsprecher der Abteilungen und
 - aktive Jugendliche ab 16 Jahre.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. (kurze) Berichte zur Jugendarbeit aller Abteilungen
3. Bericht der Jugendwartin
 - Aussprache über den Bericht
5. Perspektiven zur Jugendarbeit in der TSG /Veranstaltungen in 2017
 - (abteilungs-) übergreifende Angebote und Möglichkeiten
 - „Gestaltungsräume“/-möglichkeiten für interessierte und aktive Jugendliche
 - Kooperationen mit Schulen
6. Flüchtlingsaufnahme und -betreuung
7. Wahl des Jugendrates: Vorsitzende/r und Mitglieder
8. Verschiedenes

Mitglieder des Jugendrates sind:

- die Jugendwarte (Jugendbeauftragten oder andere Jugendvertreter) ALLER Abteilungen
- je ein weiteres Mitglied der Jugendausschüsse der Fachabteilungen (oder Aktive im Jugendbereich)
- die Jugendsprecher (jeweils zwei) der Fachabteilungen und
- zwei Vertreter aus dem Hauptvorstand der TSG.

Aufgaben des Jugendrates:

- Der Jugendrat ...
- vertritt die gemeinsamen Interessen der Fachjugendabteilungen nach innen und außen und ist Ansprechpartner für alle Jugendangelegenheiten, die nicht nur eine Jugendabteilung betreffen,
 - fördert den Sport als Teil der Jugendarbeit,

- dient dem Erfahrungsaustausch zwischen den Jugendabteilungen, gibt Anregungen und Hilfestellungen und entlastet die einzelnen Jugendabteilungen durch gemeinsame Vorbereitung und Durchführung besonders von Aufgaben der überfachlichen Jugendarbeit,
- wählt eine(n) Vorsitzende(n), die/der den Jugendrat leitet und die Jugendabteilungen im Hauptvorstand der TSG vertritt
- ...

Ich würde mich freuen, wenn alle Abteilungen mit ihren Jugendvertretern und interessierten jungen Sportlern und Sportlerinnen an dieser Versammlung teilnehmen.

Mit sportlichem Gruß, Bärbel Stahlhut

Tel. 0 23 24-7 42 43

E-Mail: baerbel.stahlhut@tsg-sprockhoevel.de

EINLADUNG ZUR

Jahreshauptversammlung 2017

Am Dienstag, den 21. März 2017, findet um 19 Uhr im Tennis-Clubhaus an der Dresdener Straße die Jahreshauptversammlung der TSG-Tennisabteilung statt.



Tagesordnung:

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Formalia <ol style="list-style-type: none"> 1.1 Begrüßung 1.2 Feststellung der Tagesordnung 1.3 Genehmigung der Tagesordnung 1.4 Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2016 2. Berichte <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Abteilungsleiter 2.2 Geschäftsführer 2.3 Sportwart 2.4 Jugendwart 2.5 Kassenwart | <ol style="list-style-type: none"> 3. Bericht der Kassenprüfer 4. Entlastung der Abteilungsleitung 5. Neuwahlen <ol style="list-style-type: none"> 5.1 Stellvertreter Abteilungsleiter 5.2 Schatzmeister 5.3 Kassenprüfer 6. Anträge 7. Haushalt 2017 8. Termine 2017 9. Verschiedenes |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Vorschläge und Anträge für die Punkte 5. und 6. bitten wir bis spätestens zum 13.3. in schriftlicher Form an die Abteilungsleitung zu richten.

Mit freundlichen Grüßen Für die Abteilungsleitung, Horst Moser

Der Termin für den Einzug des Spartenbeitrags Tennis: 15. März 2017.

**Elektroinstallation - Hausgeräte
Haushaltsartikel - Küchenmodernisierung**

Kundendienst

Miele

LIEBHERR

SIEMENS



BOSCH



Constructa

seyock
elektro
haustechnik

**ELEKTRO
SCHÖNEBORN**

Service ist unsere Tradition!



Große Weilstraße 12
45255 Hattingen

Tel.: 0 23 24 / 2 13 87
Fax: 0 23 24 / 2 32 75

Hauptstraße 46
45549 Sprockhövel

Tel.: 0 23 24 / 9 19 57-0
Fax: 0 23 24 / 9 19 57-29



Dieses Jahr ist alles anders...

... so fing ich auch letztes Jahr an. Aber es stimmt mal wieder. Dieses Mal hatten wir so wenige Anmeldungen wie schon lange nicht mehr. Dabei wissen alle, die unser Turnier einmal mitgemacht haben, wieviel Spaß dieser Abend macht. Und egal, wie „gut“ man Prellball spielen kann, die Stimmung ist einfach toll und das Turnier macht einfach Spaß.

Und es gibt genug „Wiederholungstäter“, die uns Grund genug geben, uns jedes Jahr wieder mächtig ins Zeug zu legen. Aber was

rede ich, alle die dabei waren wissen, wieviel Spaß wir hatten. Alle, die nicht dabei waren, können wir mit schönen Worten wohl auch nicht überzeugen.

Deshalb also an dieser Stelle nur ein großes DANKE an alle, die mitgemacht und/oder geholfen haben. Kommt einfach wieder, wir sind am 1. Dezember 2017 wieder am Start, und habt bis dahin eine schöne Zeit.

Christine Sattler

(Fotos: Jürgen Zang)





FINLADUNG zur

Jahreshauptversammlung 2017 der TSG-Turnabteilung
am Mittwoch, den 15. März 2017
 um 19.30 Uhr in der Cafeteria der Glückauf-Halle

Die Themen:

- TOP 1** ▶ Begrüßung und Totenehrung
- TOP 2** ▶ Jahresbericht(e)
- TOP 3** ▶ Kassenbericht
- TOP 4** ▶ Entlastung des Vorstandes

- TOP 5** ▶ Wahlen
 - a. Abteilungsleitung
 - b. Geschäftsführung
 - c. Pressewart/wart
 - d. Frauenwartin/wart
 - e. Seniorenwartin/wart

- TOP 6** ▶ Verschiedenes

Ihr seid alle herzlich eingeladen! Und wer etwas Besonderes besprechen möchte, soll mir bitte vorher Bescheid geben – bis zum 12. März 2017 unter Telefon 02324/702060.

PS.: Ihr könnt alle kommen, denn es wird kein Sport stattfinden.

Christine Sattler für den Turnrat

In Sachen ...

... Sportabzeichen

Die im Jahre 2016 erzielten Sportabzeichen werden am 27. März um 17.30 Uhr im Geschäftsraum der Metamorphose (Henriette Davidis Haus, Hattinger Str.) vergeben. Am darauffolgenden Montag (3. April) treffen wir uns dann wieder um 17.30 Uhr auf dem Baumhof-Sportplatz zu Training und Abnahme des neuen Abzeichens für 2017.

Auf ein gesundes Wiedersehen freuen sich
Jürgen Nath und sein Helferteam



... Einrad

Die Einrad-Kurs Mädels brauchen Verstärkung. Alle interessierten Kinder ab 6 Jahren sind zum Schnuppern eingeladen. Wir trainieren dienstags von 16 bis 17 Uhr. Kommt vorbei oder meldet euch unter 0173-2625293 bei Marion und Rabea Palenschat



... Vertikaltuch

Der nächste Vertikaltuch-Kurs ist auch für jüngere und Neubeginnerinnen zugelassen. Wer Interesse an einem laufenden Samstagkurs oder an den Wochenend-Workshops hat, kann sich gerne in der TSG-Geschäftsstelle melden oder direkt bei uns.
 Marion und Rabea Palenschat



Halbzeitbilanz Fußballjugend

In der Winterpause haben wir einen Blick auf das bisherige Abschneiden unserer Nachwuchsmannschaften geworfen. Das Fazit fällt sehr positiv aus.

Beginnend mit den A1-Junioren, die in der Westfalenliga, der zweithöchsten Spielklasse (drüber gibt's nur die Junioren-Bundesliga), im Wettbewerb stehen und hier mit 20 Punkten einen guten 4. Platz belegen. Mit dem Gewinn des Kreispokals, hat sich die A1 für die 1. Runde des Westfalenpokals qualifiziert und tritt dort am 12.2. beim TBV Lemgo (Bezirksliga) an. Die in dieser Saison neu im Spielbetrieb teilnehmende A2-Juniorenmannschaft belegt in der Kreisliga B den 2. Platz, der zum Aufstieg in die Kreisliga A berechtigt.

Die B1-Junioren liegen in der Landesliga (dritthöchste Spielklasse), mit 18 Punkten auf Rang 5. In der Kreisliga A spielen unsere B2-Junioren. Sie belegen hier einen Platz im Mittelfeld (Rang 6).

Die C1-Junioren sind zur Saisonhalbzeit Tabellenführer der Bezirksliga Staffel 4. Die Meister der Bezirksligen steigen in die Landesliga auf. Die Mannschaft hat sich, wie die A1, durch den Gewinn des Kreispokals für die erste Runde des Westfalenpokals qualifiziert. Hier trifft das Team am 11.2. auf den VfL Theesen (Landesliga). Der Sieg bei den Hallenkreismeisterschaften, beschert der C1 die Teilnahme an den Hallenwestfalenmeisterschaften am 19.2. in Langenberg (Kreis Gütersloh). Unsere C2 belegt in der Kreisliga A mit zwei Punkten Rückstand auf den Tabellenführer den 3. Platz

Unsere D1-Junioren spielen in der Bezirksliga Staffel 4 und stehen zurzeit auf Platz 4. Sie haben auch das Viertelfinale (23.3. beim FC Herdecke-Ende) im Kreispokal erreicht. D2 und D3 haben beide die Qualifikationsrunde zur Kreisliga A/B gespielt. Die D2 erreichte den 7. Platz und spielt in der zweite Saisonhälfte in der Kreisliga B. Die D3 erreichte den 6. Platz in ihrer „Qualirunde“ und spielt nach der Winterpause in der Kreisliga A.

Ohne Punktverlust erreichte unsere E1 den ersten Tabellenplatz in ihrer Qualifikationsgruppe und spielt die Rückrunde in der Kreisliga A. Sie erreichte auch das Viertelfinale (22.3. beim TuS Ennepetal) im Kreispokal und gewann in der Glückaufhalle die Hallenkreismeisterschaft. Die E2 spielt nach einem 3. Platz in der Qualirunde C/D in der

Kreisliga C die Restsaison. Unsere E3-Junioren werden in der Kreisliga B weiterspielen, nachdem sie die Qualifikationsgruppe C/D als Tabellenerster abgeschlossen haben.

Für die „Fair-Play“-Wettbewerbe der F- und G-Jugend gibt es keine Wertungen, hier soll die Freude am Spiel im Vordergrund stehen. Dass viele Kinder Spaß am Fußballspiel haben, lässt sich am regen Zulauf in diesen beiden Altersgruppen ablesen.



Mannschaftsfoto: Die TSG-D-Jugend bei strahlendem Sonnenschein im November 2016

Wir wünschen allen Mannschaften viel Erfolg auf dem Weg zur Erreichung der jeweiligen Saisonziele. *Carsten Frahm*

Auto D.Kuhlmann
Inh. Sven Wieschermann



Neu- und Gebrauchtwagen
EU-Wagen
Verkauf - Service
Ersatzteile
Zubehör
Reifen
Unfallreparaturen aller Art
Motwagen
TÜV-Abnahmen

45549 Sprockhövel, Bochumer Straße 45
Tel. 02324 - 90750 - Fax 02324 - 907522

Ihr Partner für Volkswagen und
Meisterwerkstatt für alle Fabrikate

► Ostern 2017 Die TSG 1881 Sprockhövel e.V. bietet an:

AHE -Fußballferienschule

Im Jahr 2017 bieten wir für Sie wieder unsere Fußballferienschule in der ersten Woche der Osterferien vom 10.4.2017 bis zum 13.4.2017 an.

Die wichtigsten Daten im Überblick:

Wann?: 10.4. bis 13.4.2017 ab 9:30 bis 15:30 Uhr
Wo?: GermanFLAVOURS Travel Arena
Wer?: Mädchen und Jungen im Alter von 7 bis 13 Jahren



Wir bieten an:

- Fach- und Kindgemäßes Training unter Anleitung lizenzierter Trainer
- Torwarttraining (max. 8 Teilnehmer, bitte bei der Anmeldung angeben)
- Mittagessen im „Sportlertreff“
- Ausreichend Getränke für den ganzen Tag
- Ball und T-Shirt für jeden Teilnehmer
- Teilnehmerurkunde
- Gemeinsames Abschluss Grillen

Kostenbeitrag: 80,00 Euro/Person

Zusatzangebot: Betreuung ab 8:00 Uhr bis 16:30 Uhr - Kosten 10,00 Euro/Tag

Anmeldungen: ab sofort im TSG-Sportlertreff oder per E-Mail (jhombertsg@web.de)



Handball-Kids starten durch

Gemischte E-Jugend mit neuer Trainerin



Ende letzten Jahres habe ich die E-Jugend-Handballer/innen der TSG Sprockhövel übernommen. Es ist toll zu sehen, wie die Mannschaft Training für Training weiter zusammenwächst und Fortschritte macht. Vom Passen bis zum Handballspiel machen sie jede Übung begeistert mit und sind sehr ehrgeizig und fair. Auch viele Mädels kommen zum Training und sind gut dabei. Mein Ziel ist es, diese Mannschaft in der nächsten Saison als Team zu melden und regelmäßig an den Meisterschaftsspielen teilzunehmen.

Um dieses Ziel zu erreichen freuen wir uns über alle Kids der Jahrgänge 2006/07/08, die Lust auf Handball haben. Kommt doch mal zum Schnuppertraining vorbei, gerne auch mit euren Freunden.

Unser Training findet dienstags von 15.30 bis 17.00 Uhr in der Glückaufhalle statt.

Paula Groß



Damenteam gibt nicht auf

TSG Handballdamen kämpfen gegen den Abstieg

Nachdem Peter Stefes das Team im Sommer übernommen hatte, wartete viel Arbeit auf ihn und schließlich startete das Team ohne richtige Vorbereitung in die Saison. Das zu diesem Zeitpunkt noch nicht alles rund lief war allen klar, doch steigerten sich die Spielerinnen zunächst und konnten an den Plätzen im oberen Mittelfeld schnuppern.

Leider warfen Verletzungen bei einigen Leistungsträgerinnen das Team immer wieder zurück, unter anderem erwischte es unsere „alte Dame“ Simone Weltzien mit einem Bänderriss, die diesen dann zum Anlass nahm, ihre aktive Karriere zu beenden. So fehlt dem

Team ein „Leithammel“, der in engen Situationen mal sagt wo es lang geht und dem Team so die nötige Struktur gibt. Auch Tere-sas Abgang zu Saisonbeginn hinterlässt auf der Torhüterposition eine Lücke. Konnte sich das Team doch bisher auf zwei gute Torfrauen verlassen, kommt es nun schon mal zu Situationen, wo mit Jenny Fleischer eine Feldspielerin das Tor hüten muss.

So konnten die Damen aus den letzten fünf Spielen nur einen Punkt holen und sind auf den vorletzten Platz abgerutscht. Mit viel Trainingsfleiß und engagiertem Einsatz will das Team aber das Ruder wieder herumreißen und den Klassenerhalt schaffen, auch um den aufrückenden A-Jugendlichen eine attraktive Perspektive zu bieten.

Die ganze Abteilung drückt euch die Daumen und feuert das Team an, auf geht's: Mit-einander – Füreinander!
Georg Böhmer



Rechtsanwaltskanzlei
Elke Althäuser

Hölterstr. 58
45549 Sprockhövel
Tel. 02324/68 69 800
www.althaeuser.de

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Arbeitsrecht
- Bankrecht
- Strafrecht
- Zivilrecht
- Verkehrsrecht

Abendtermine
nach tel. Vereinbarung
bis 21.00 Uhr





Aufbauarbeit männliche D-Jugend

Das junge Team um seinen neuen Trainer Julius schlägt sich in der Kreisklasse wacker, ist gut gestartet, aber in den letzten Spielen leider in die untere Tabellenhälfte abgerutscht. Nachvollziehbar, denn es ist ja auch eine extrem junge Mannschaft, in der nur wenige 2004'er Jahrgänge spielen, dafür aber einige Jungs, die 2006 geboren sind und daher sogar noch E-Jugend spielen dürften.

Aber der Spaß ist riesig, und Julius, der die Mannschaft seit November trainiert, hat schon die nächste Saison im Auge. Dann spielen die Jungs das zweite Jahr zusammen und können all die Dinge umsetzen, die jetzt im Training angegangen werden.

Wer mag, kann gerne mal zum Probetraining vorbeikommen: jeden Montag und Dienstag von 17:00 bis 18:30 Uhr. Es lohnt sich!

Thomas Wahlen



Gute Entwicklung

weibliche A-Jugend

Die wA-Jugend hat eine insgesamt gute Hinrunde gespielt, während der es gelang verlustpunktfrei zu bleiben. Somit wird die Mannschaft im neuen Jahr in der Endrunde der Kreise „Industrie“ und „Dortmund“ antreten. Die Endrunde wird von den fünf besten Mannschaften der drei Vorrunden-Staffeln ausgetragen.

Noch erfreulicher als die gewonnene Hinrunde ist, dass die Mannschaft sich gut entwickelt und noch einiges an Potenzial erkennen lässt. Das ausgegebene Ziel für den Rest der Saison ist, hauptsächlich diese positive Entwicklung weiter zu tragen und schrittwei-

se die Spielfähigkeit der Jugendspielerinnen auszubilden.

Da die Mannschaft mit Spaß bei der Sache ist und sich stets bemüht, Trainingsinhalte umzusetzen, wird dies sicherlich auch gelingen. Nach bisher einer Niederlage und einem Sieg in der Endrunde ist immer noch ein oberer Platz zum Ende der Saison möglich, und so wäre dies obendrein ein willkommenes i-Tüpfelchen.

Marvin Saszik

Schwankende Leistung

weibliche B-Jugend

Mit einem guten Start in die Saison (erstes Spiel 27:10 gewonnen), begann für die wB-Jugend eine gute Hinrunde. Gegen die Top-Teams von Riemke, Haltern und PSV Recklinghausen spielten wir jeweils sogar ein Unentschieden heraus. Das waren starke Spiele! Gegen Ickern und Gladbeck zeigte das Team dann sein anderes Gesicht und die schwachen Spiele wurden deutlich verloren. Doch bis zur Weihnachtspause stabilisierte sich das Team wieder und zeigte eine konstante Leistung.

Das erste Spiel nach der Pause gegen Bochum-Dahlhausen, wo wir im Hinspiel noch

mit 17 Toren gewannen, verloren wir knapp mit 20:21. Auch das nächste Spiel gegen Riemke sollte mit 10 Toren verloren gehen und die Leistungen aller Akteurinnen lagen weit zurück.

Erfreulich ist, dass trotz der wenig erfolgreichen Phase, die erzielten Tore mittlerweile auf mehr Schultern verteilt werden und die Mannschaft so gezeigt hat, dass sie Ausfälle wichtiger Spielerinnen kompensieren kann. Dies stimmt uns doch etwas zuversichtlicher und wird uns wieder motiviert in die nächsten Spiele gehen lassen.

Simone Weltzien

Erfolgreicher Start ins neue Jahr

weibliche C-Jugend

Um den „Weihnachtsspeck“ etwas abzutrainieren und uns auf unser erstes Saisonrückspiel vorzubereiten, nahmen wir am letzten Weihnachtsferienwochenende am Neujahrs-Cup der HSG Velbert teil. Das Interessante an diesem Turnier war das breit gestreute Einzugsfeld. So spielten wir mal nicht gegen die bekannten Teams aus dem HKI oder Dortmund und konnten mal sehen, wo wir gegen Teams aus dem weiteren Umfeld (Bonn, MG, Iserlohn, Oberhausen ...) stehen.

Und da fiel die Bilanz gar nicht so schlecht aus, ja, mit etwas Glück und im entscheidenden Spiel zwei Tore mehr, wäre sogar der erste Platz möglich gewesen. So reichte es letztlich zu Platz 3 von acht Teams und wir konnten zeigen, dass wir gegen alle Mannschaften mithalten können und uns nicht verstecken müssen.

Nur eine Woche später konnte das Team mit einem 25:12 Sieg über Herne Wanne den dritten Platz in der Meisterschaft festigen und so die Chance auf den zweiten Platz wahren.

Auch unsere Personalsituation entspannt sich langsam. Zwar hat sich Lisa leider zu-

nächst einmal befristet vom Handballsport zurückgezogen, dafür hat sich aber die Verletztenliste gelichtet. Lina und Marie haben inzwischen ihre ersten Spiele absolviert und auch schon die ersten Tore erzielt. Mit Selly und Lea konnten wir zwei weitere Mädels in unserem Team begrüßen. Die nehmen fürs Handballspiel sogar den weiten Weg von Gevelsberg in Kauf, da es dort für sie keine Spielmöglichkeiten gibt. Somit ist unser Team etwas gewachsen, und mit viel Trainingsfleiß werden unsere neuen Spielerinnen schon bald für tatkräftige Unterstützung sorgen.

Nun geht's in den Saisonendspurt und vielleicht gelingt es uns ja, noch einen Platz gut zu machen. Am Ende der Saison wechseln wir dann geschlossen in die weibliche B-Jugend und wollen da an der Qualifikationsrunde zur Oberliga teilnehmen. Schauen wir mal, wie weit wir da kommen, die deutliche Verbesserung des Teams in den letzten Monaten ist jedenfalls vielversprechend. Weiter so Mädels!

Mit Enna, Jojo und Pia steht für unser erstes wB-Jahr ja noch zusätzliche Verstärkung bereit und ich denke, wir sind dann ein richtig gutes, ausgeglichenes Team.

Euer Trainer Georg Böhmer

Ihr Partner in allen
Versicherungsfragen

DIRK MAUSS

HAUPTVERTRETUNG DER ALLIANZ

Hauptstr. 5, 45649 Sprockhövel

Am Busbahnhof, Tel. (02224) 72400

Vermittlung für die Allianz
Gesellschaften: Sach-, Haftpflicht-,
Kraftfahrtversicherungen, Auto-
Schutzbrief, Lebens-, Unfall-,
Krankenversicherungen, Rechtschutz-
Technische Transportversicherungen,
Bausparverträge, Kapitalanlagen,
Finanzierungen

Allianz





Handball AG in der GS Börgersbruch erfolgreich!

Seit Schuljahresbeginn ist auch die TSG Sprockhövel Teil von „Handball in die Grundschule“. Das Projekt der sportsUP GmbH will Schülern in der Grundschule Zugang zum schönsten Sport der Welt verschaffen und die Kinder für das Handballspiel begeistern.

An der Grundschule Börgersbruch geschieht dies jeden Dienstag von 14:30 bis 16 Uhr in Form einer Handball AG, die gemeinsam durch die TSG Sprockhövel und der sportsUP

GmbH organisiert und durch die Volksbank Sprockhövel finanziert wird. Eventuell findet im Sommer auch eine kleine Grundschulmeisterschaft in der Glückaufhalle statt, dies ist aber noch nicht ganz spruchreif, wir arbeiten daran.

Alle Kinder der Grundschule Börgersbruch sind herzlich eingeladen, die AG einfach einmal auszuprobieren – Paula, Eure Trainerin, freut sich auf euch.
Thomas Wahlen



*Der Trend von Heute.
Geradlinig und hochmodern bis ins
letzte Detail*



*Glasgeländer in Edelstahl und
Aluminium*



Bosch Geländermarkt
 Freudenbergstr. 45 H
 44809 Bochum
 Telefon 0234/902850
 Telefax 0234/902855
 www.bosch-gelaender.de
 b.bosch@bosch-gelaender.de





25. Dankeschön-Abend

am 12. Mai 2017

in unserem Tennisheim

Mitglieder, die unserem Verein 50 Jahre und mehr die Treue gehalten haben, laden wir herzlich zu unserem Jubiläums-Dankeschön-Abend ein.

Gehrt werden an diesem Abend Mitglieder, die im Jahr 2016 50, 60 und 70 Jahre ohne Unterbrechung zu uns gehören.

Wir können uns über aktuelle Ereignisse in unserer schönen Stadt austauschen. „Bewegt älter werden im Quartier“ – was ist im Jahr 2016 gelaufen? Was können wir in der TSG über unsere bisherigen Aktivitäten hinaus für unsere älteren Mitglieder tun?



Fotos von Kinder- und Jugenderlebnissen unserer Altmitglieder dürfen mitgebracht werden. Die sind immer interessant und gerne gesehene Erinnerungen (Beispiel: TSGinfo 3/2016 Seite 28-31 aus dem Fotoalbum von Georg Dessel).



Eine persönliche Einladung folgt.

Wir freuen uns auf einige fröhliche Stunden in der Gemeinschaft unserer Altmitglieder.

*Euer
Helmut Hüppop*

SCHALDACH

Ihr Elektriker



**Ihre Servicenummer
02324.77373**

ZIMMEREI UND HOLZBAU Uwe Sparenberg

Telefon: 0 23 24 / 23 99 24
Fax: 0 23 24 / 23 99 25
Mobil: 0 17 1 / 415 40 11

Anschrift Betrieb:
Johannessegener Str. 48b
45527 Hattingen

Anschrift Büro:
Alter Kohlenweg 15
45549 Sprockhövel

Email: Zimmerei-Sparenberg@web.de

STÜWE

REIBSCHLUSSVERBINDUNGEN

TECHNIK, DIE VERBINDET...

Stüwe GmbH & Co. KG

Zum Ludwigstal 35
45527 Hattingen

Tel. 02324-394-0
Fax 02324-394-30
www.stuewe.de



ÜBUNGS- UND TRAININGSZEITEN

125 Jahre in Bewegung

BADMINTON Abteilungsleiter Jens Maylandt ☎ 59 13 34				
Montags	18:00 – 20:00		Hobby	GH 3
	20:00 – 21:30		Mannschaft 1-3	GH 2
Mittwochs	18:30 – 20:00		Jugend + Mannschaft + Hobby	KH
Freitags	16:00 – 17:30		Schüler unter 14 Jahren	GH 2
	17:30 – 19:00		Schüler ab 14 Jahre	GH 2
	19:00 – 21:30		Mannschaft 1-3	GH 2
BASKETBALL Informationen über die Geschäftsstelle ☎ 686 47 46				
Montags	20:00 – 22:00		Herren-Mannschaft	GH 3
Donnerstags	20:00 – 22:00		Herren-Mannschaft	GH 3
BUDO Abteilungsleiterin Tanja Triebel ☎ 0173-510 88 00				
Montags	17:00 – 18:30		Aikikai für Schüler/innen ab 8 Jahre und für Erwachsene	GH/GymnRaum
	20:30 – 22:00		Karate für Erwachsene	Baumhof-Halle
Dienstags	16:00 – 17:30		Judo für Anfänger weiß und weiß-gelb bis 8 Jahre	GH/GymnRaum
	17:30 – 19:00		Judo: Technik- u. Wettkampftraining Kinder/Jugendl. bis ca. 14 J.	GH/GymnRaum
	20:00 – 21:30		Karate für Erwachsene	GH/GymnRaum
	19:00 – 20:00		Karate für Kinder	GH/GymnRaum
Freitags	17:00 – 18:30		Judo: Techniktraining u. Prüfungsprogr. Kinder/Jugendl. bis ca. 14 J.	GH/GymnRaum
	18:30 – 20:00		Judo (alles) für Jugendliche und Erwachsene	GH/GymnRaum
	19:00 – 20:00		Karate für Kinder	GH 1
	20:00 – 21:30		Karate ab 14 Jahre und Erwachsene	GH/GymnRaum

GH = Glückaufhalle, KH = Kreissporthalle, MAS = Mathilde-Anneke-Schule (Hauptschule)

KONTAKT

TSG-Geschäftsstelle Im Baumhof 20
Postanschrift: Postfach 91 12 02, 45537 Sprockhövel
Telefon 686 47 46, Fax 686 47 57
E-Mail: geschaeftsstelle@tsg-sprockhoevel.de
www.tsg-sprockhoevel.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch
8:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag
8:00 bis 12:00 und 15:00 bis 18:30 Uhr

Hallenanschriften & Telefonnummern der Hausmeister

Glückaufhalle Dresdener Str. 11 02324-506608
Mathilde-Anneke-Schule Dresdener Str. 45 02324-9701521

TSG
Geschäfts-
stelle:
Tel. 0 23 24 /
686 47 46

FUSSBALL Abteilungsleiter Ulrich Meister ☎ 7 37 93 Sportlertreff-Baumhof ☎ 68 38 68			
Alle Termine (bis auf die gekennzeichneten) finden am Baumhof-Stadion statt			
Montags	15:30 – 17:00	U7	
	16:00 – 17:15	U8 / U11	
	16:45 – 18:15	U14/U13	
	16:45 – 18:15	U12 Kleinspielfeld am Stadion	
	17:00 – 18:30	U13/U12	
	17:15 – 18:45	U15	
	17:45 – 19:15	U19 (1)	
	18:30 – 20:00	U16	
	19:15 – 21:00	1. Mannschaft	
	20:00 – 21:30	U19 (2)	
Dienstags	15:30 – 17:00	U9 (Kleinspielfeld)	
	16:15 – 17:30	U11 (2)	
	16:30 – 17:45	U11/U12	
	17:00 – 18:30	U15	
	17:30 – 19:00	U13 (2) (Kleinspielfeld)	
	17:45 – 19:15	U19	
	18:00 – 19:30	TW-Training U17/U19	
	18:15 – 19:45	U17	
	19:15 – 21:00	1. Mannschaft	
	19:30 – 21:00	2. Mannschaft	
Mittwochs	16:45 – 18:15	U10/U13/U14	
	18:00 – 19:30	U17	
	18:30 – 20:00	U16	
	20:00 – 21:30	Damen	
	20:00 – 21:30	U19 (2)	
Donnerstags	15:30 – 17:00	U9	
	16:00 – 17:15	U9/U8 (Kleinspielfeld)	
	16:30 – 17:45	U11 / U11 (2)	
	16:30 – 17:45	U12/U13	
	17:15 – 18:45	U13 (Kleinspielfeld)	
	17:15 – 18:45	U15	
	17:45 – 19:15	U19 TW-Training	
	17:45 – 19:15	U16/U15 (Kleinspielfeld)	
	19:15 – 21:00	1. Mannschaft	
	19:30 – 21:00	2. Mannschaft (Kleinspfd)	
19:30 – 21:00	Alte Herren (Kleinspielfeld)		
Freitags	15:30 – 16:30	U7	
	15:30 – 16:45	U11 / U10	
	16:00 – 17:15	U8	
	16:30 – 17:45	U13(2)	
	16:45 – 18:15	U10 (Kleinspielfeld)	
	16:45 – 18:15	U14	
	17:45 – 19:15	U19	
	18:15 – 19:45	U17	
	19:30 – 21:00	1. Mannschaft	
	20:00 – 21:30	Damen	
HANDBALL Jugend: Marvin Saszik ☎ 0160 8744980 Senioren: Benji Hilgenstock ☎ 0170 3272684			
Alle Termine (bis auf die gekennzeichneten) finden in der Glückaufhalle statt			
Montags	17:00 – 18:30	mD-Jugend	
Dienstags	15:30 – 17:00	mE- + wE-Jugend	
	17:00 – 18:30	mD- + mC-Jugend	
	18:30 – 20:00	wB- + wA-Jugend	
	20:00 – 21:30	4. He. (17+) + 1. Da. (16+)	
Mittwochs	17:00 – 18:30	wD-Jugend + wC-Jugend	
	18:30 – 20:00	2. + 3. Herren	
Donnerstags	20:00 – 21:30	wA-Jugend (16+) + 1. Da	
	17:00 – 18:30	mC-Jugend	
Freitags	18:30 – 20:00	wC-Jugend + wB-Jugend	
	15:30 – 17:00	Minis + gem. F-Jgd. (MAS)	
	17:00 – 18:30	wD-Jugend (MAS)	

GuFi/Lauftreff Ansprechpartnerin Johannette Loose ☎ 0157-59181450			
Mittwochs	19:30 – 20:30	Lauftreff „Vom Hausschuh zum Laufschuh“	Aldi-Parkplatz (ganzjährig)
TANZSPORT Abteilungsleiter Ingo Wegge ☎ 6863501			
Montags	19:15 – 20:30	Tanzsportgruppe HD	MAS Foyer
Dienstags	20:15 – 21:45	Tanzsportgruppe MM	Baumhof-Halle
	20:00 – 21:45	Tanzsportgruppe MK	MAS Turnhalle
Donnerstags	20:00 – 21:30	Tanzsportgruppe DD	MAS Foyer
TENNIS Abteilungsleiter Horst Moser ☎ 02339 / 911644			
Täglich	ab 15:00	Übungsstunden	TSG-Tennisanlage
TISCHTENNIS Abteilungsleiter Uwe Kilfitt ☎ 0151/14657212			
Dienstags	18:00 – 19:30	Jugendkader	Baumhof-Halle
Mittwochs	17:00 – 18:30	Schüler + Jugend	Baumhof-Halle
	18:30 – 22:00	Erwachsene	Baumhof-Halle
TRIATHLON Thomas Schmitz ☎ 71319			
Dienstags	18:00 – 20:00	Laufen	Stadion Sefansbachtal, Gevelsberg
	19:45 – 21:00	Schwimmen	Lehrschwimmbad MAS
Mittwochs	19:30	Laufen	Schulstadion MAS
Donnerstags	18:00 – 20:00	Laufen	Stadion Sefansbachtal, Gevelsberg
Freitags	18:30 – 20:00	Schwimmen	Lehrschwimmbad MAS
ab 1. Mai Freitags	ab 18:45	Sommertraining im Freibad Sprockhövel / freies Training	
VOLLEYBALL Abteilungsleiter Martin Danisch ☎ 78985			
Montags	20:00 – 21:30	Hobby-Mixed	GH 1
Donnerstags	20:00 – 21:30	Herren	GH 2

GH = Glückaufhalle, KH = Kreissporthalle, MAS = Mathilde-Anneke-Schule (Hauptschule)

INFO

Alle Telefonnummern haben – wenn nicht anders angegeben – die Vorwahl 0 23 24
**TSG-Anmeldungen sind möglich in den wöchentlichen Übungs-/ Trainingsstunden
 oder in der TSG-Geschäftsstelle im Baumhof 20.
 Telefon 686 47 46, Fax 686 47 57**

TURNEN			
Abteilungsleiterin Christine Sattler ☎ 70 20 60, Oberturnwart Ingolf Schreiber ☎ 7 82 70			
Montags	17:30 – 19:00	Gymnastik Ältere Turnerinnen	Baumhof-Halle
	19:00 – 20:00	Fitness-Treff	GH 1
Dienstags	16:00 – 17:00	Einrad ab 6 Jahre/M. Palenschat	MAS Turnhalle
	17:00 – 18:30	Akrobatik/Zirkus ab 6 Jahre/M. Palenschat	MAS Turnhalle
Mittwochs	15:30 – 16:45	Mutter-Vater-Kind 2-5 Jahre	MAS Turnhalle
	16:45 – 18:00	Mutter-Vater-Kind 2-5 Jahre	MAS Turnhalle
	20:15 – 21:15	Jedermann Turnen	MAS Turnhalle
Donnerstags	16:30 – 18:30	Gerätturnen Mädchen ab 8 Jahre	GH 1
	17:00 – 18:30	Turnen der Älteren	GH 2
	18:00 – 19:15	Walking-Treff/Sabine Engelhard (97 18 14)	GH (Sommer)
Freitags	15:30 – 16:30	Turnflöhe	Glückaufhalle 3
	15:30 – 16:45	Krabbeltturnen I 1-3 Jahre	Glückaufhalle 1
	16:30 – 17:15	Tanzflöhe 3-5 Jahre	GuFIT.19
	16:45 – 18:00	Krabbeltturnen II 1-3 Jahre	Glückaufhalle 1
	17:15 – 18:00	Tanzmäuse 5-7 Jahre	GuFIT.19
	18:00 – 19:00	DanceKids 7-10 Jahre	GuFIT.19
	18:00 – 19:30	Turnabteilung	MAS Turnhalle
	20:15 – 21:30	Vitale Männer 40+	GH 1
Samstags	09:30	Walking-Treff/Sabine Engelhard (97 18 14)	ALDI-Parkplatz (Winter)
LEICHTATHLETIK			
Ilse Kleinbeck ☎ 7 18 03			
Montags	17:30 – 19:30	Sportabzeichen/Jürgen Nath (7 11 36)	Baumhof-Platz (April – Okt.)
Donnerstags	15:30 – 17:00	Kinder 4-10 Jahre	GH 2 (Winter) Baumhof-Platz (April – Okt.)
Freitags	18:30 – 20:00	Jugend ab 11 Jahre und junge Erwachsene	MAS (Winter) Baumhof-Platz (April – Okt.)
Sonntags	09:00 – 10:30	Laufftreff für Jedermann	IG-Metall Bildungszentrum
PRELLBALL			
Hartmut Kroll ☎ 7 24 93			
Montags	16:30 – 19:00	Herren / Hartmut Kroll	MAS Turnhalle
	19:00 – 20:30	Damen / Monika Rische (7 80 57)	Baumhof-Halle
SCHWIMMEN			
Marianne Stüwe ☎ 7 16 05			
Montags	16:30 – 17:30	Senioren wbl.	Lehrschwimmbecken GGS Börgersbr.
	19:00 – 20:00	Senioren ab 60 Jahre	Lehrschwimmbecken GGS Börgersbr.
	20:00 – 21:00	Wasserratten	Lehrschwimmbecken GGS Börgersbr.
Donnerstags	16:30 – 17:30	Schwimmen 6-10 Jahre	Lehrschwimmbecken GGS Börgersbr.
	17:30 – 18:30	Schwimmen 10-18 Jahre	Lehrschwimmbecken GGS Börgersbr.
Freitags	16:00 – 16:45	Schwimmen 5-12 Jahre	Lehrschwimmbecken GGS Börgersbr.
	16:45 – 17:30	Schwimmen 5-12 Jahre	Lehrschwimmbecken GGS Börgersbr.
VERSEHRTENSPORT			
Dieter Böhmer ☎ 7 21 81			
Donnerstags	19:30 – 21:00	Prellball	Baumhof-Halle
Freitags	17:30 – 19:30	Schwimmen	Lehrschwimmbecken GGS Börgersbr.

GH = Glückaufhalle, KH = Kreissporthalle, MAS = Mathilde-Anneke-Schule (Hauptschule)



Reha-Sport für Kunden mit neurologischen Erkrankungen

NEUES ANGEBOT

Nach sieben Jahren erfolgreicher Arbeit im Reha-Sport und inzwischen 36 zertifizierten Gruppen im Bereich Lungensport, Herzsport und orthopädischem Reha-Sport möchten wir unser Angebot noch einmal erweitern.

Die neue Gruppe richtet sich an Teilnehmer mit neurologischen Erkrankungen oder Behinderungen wie z.B. cerebrale Bewegungsstörungen, Multiple Sklerose, Morbus Parkinson, Poliomyelitis, Querschnittslähmungen, Schlaganfall und Demenz.

Auch in dieser Reha-Sport-Gruppe sollen neben einer Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit (Stärkung der Ausdauer und Kraft, Verbesserung der Koordination und Flexibilität) positive Effekte im psychosozialen Bereich erreicht werden, wie z. B. eine Steigerung des Wohlbefindens, Möglichkeiten des Austausches mit anderen Betroffenen und neue soziale Kontakte.

Die Gruppe startet Anfang April und findet donnerstags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr im GuFIT 19 (in unseren Räumen an der Haupt-

str.19) statt. Diese sind barrierefrei zugänglich und daher auch für Rollstuhlfahrer oder Kunden mit Rollator geeignet.

Die Leitung der Gruppe hat Ulrike Schumann, lizenzierte Übungsleiterin für Rehabilitationssport im Bereich Neurologie und selber schon seit Jahren bei uns im GuFit sportlich aktiv.

Für die Teilnahme benötigen Sie von Ihrem behandelnden Arzt eine „ärztliche Verordnung für Rehabilitationssport“, in der Regel werden 50 Einheiten für 18 Monate verordnet und eine Bestätigung ihrer Krankenkasse über die Kostenübernahme (diese wird Ihnen auf der Rückseite der Verordnung bestätigt).

Bei Fragen oder Interesse an diesem neuen Angebot wenden Sie sich bitte an mich.

Stefanie Basner
Rehasport Beauftragte GuFIT

BERATUNGSZEITEN:

Mi: 12.00 - 12.30 Uhr im GuFIT 15 (Im Baumhof 15)
Do: 17.00 - 17.30 Uhr im GuFIT 19 (Hauptstr.19)
oder telefonisch unter: 0163/6160860

START 26. APRIL 2017

Zum 9. Mal heißt es wieder: Raus aus dem Hausschuh – rein in den Laufschuh!

Der Laufanteil wird in den ersten Wochen sehr gering sein, wir steigern uns vom Gehen, übers Walken, zum Laufen.

– Laufen ohne Schnaufen – Wir starten am Mittwoch, 26. April 2017 um 19.30 Uhr vom Parkplatz beim Aldi und werden ca. 30 bis 40 Minuten auf dem Radweg unterwegs sein. Nach zwölf Wochen können Sie 30 Minuten am Stück laufen. Und wenn Sie Lust haben, bis Weihnachten 60 Minuten.

Das Angebot wird von einigen Krankenkassen refinanziert. Anmeldung ab sofort in der TSG-Geschäftsstelle unter 02324-6864746 oder Johannette.Loose@tsg-sprockhoevel.de



EINLADUNG zur

Abteilungsversammlung „Gesundheit und Fitness“ 2017

der TSG 1881 Sprockhövel e.V.

**am Donnerstag, den 16. März 2017 um 19.30 Uhr
im „Gesundheits- und FitnessTREFF“ GuFIT.19, Hauptstraße 19**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Berichte der Abteilungsleitung
3. Entlastung der Abteilungsleitung
4. Neuwahlen:
 - Abteilungsleiter/in • Stellvertretende/r Abteilungsleiter/in
 - Geschäftsführer/in • Kassenprüfer/in • Schriftführer/in • Kassenprüfer/in
5. Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge
6. Verschiedenes

Anträge zur Abteilungsversammlung bitten wir umgehend schriftlich an Simone Piepkorn (Leiterin GuFIT) zu richten. Anregungen und Vorschläge nehmen wir gerne auf.

Mit sportlichem Gruß

Simone Piepkorn, Abteilungsleiterin Gesundheit und Fitness

Nutzt als Mitglied der Abteilung euer Recht zu Mitbestimmung und Mitgestaltung!

TSG-Geschäftsstelle Im Baumhof 20

TSG
Geschäfts-
stelle:
Tel. 0 23 24 /
686 47 46

KONTAKT

TSG-Geschäftsstelle Im Baumhof 20
Postanschrift: Postfach 91 12 02, 45537 Sprockhövel
Tel. 686 47 46
E-Mail: geschaeftsstelle@tsg-sprockhoevel.de,
www.tsg-sprockhoevel.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch
8:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag
8:00 bis 12:00 und 15:00 bis 18:30 Uhr

Hallenanschriften & Telefonnummern der Hausmeister
Glückaufhalle Dresden Str. 11 50 66 08
Mathilde-Anneke-Schule Dresden Str. 45 970 15 21

Grundschule Schwimmen Dresden Str. 43 970 15 25
Baumhof-Halle Eickerstr. 23 970 54 26
Freibad Bleichwiese 970 54 25

INFO

Alle Telefonnummern haben – wenn nicht anders angegeben – die Vorwahl 0 23 24
TSG-Anmeldungen sind möglich in den wöchentlichen Übungs-/ Trainingsstunden
oder in der TSG-Geschäftsstelle im Baumhof 20.
Telefon 686 47 46, Fax 686 47 57

Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch
8:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag
8:00 bis 12:00 Uhr und
15:00 bis 18:30 Uhr

TSGinfo 1 2017

Volles Leben für EN

Der EN-Kreis ist bunt, lebens- und liebenswert. Ihre Begeisterung und Ihr Engagement stärken die Lebensqualität in der Region.

Wir unterstützen Sie.



Mehr Infos:

- AVU-Treffpunkt
- 02332 73-123
- www.avu.de

AVU...

ENergie – wir denken weiter